MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 11 / 2015 | 14. November 2015 | Jahrgang 25
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

„Die Natur muss man hegen und pflegen!“

Äpfel und Kürbisse konnten sie schon ernten! Markranstädts Grundschüler haben ihren Schulgarten wieder. Nachdem das „Grüne Klassenzimmer“ in der Kleingartenanlage Markranstädt Ost bereits kurz vor dem Aus stand, haben Mitglieder des Kreisverbands Leipzig der Kleingärtner Westsachsen und fleißige Helfer ihn wieder fit gemacht. 10.000 Euro seien investiert worden, erzählte der Vorsitzende Ralf-Dirk Eckardt zur Übergabe. Und: „Der Schulgarten liegt uns am Herzen. Hier können Generationen voneinander lernen.“ Die alte Laube sei abgerissen worden, ein neues Häuschen mit Geräteschuppen und Aufenthaltsraum entstanden. „Natur ist nicht selbstverständlich, man muss sie hegen und pflegen“, sagte Bürgermeister Jens Spiske.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Wir werden den Schulgarten jetzt noch intensiver nutzen“, versprachen die Grundschüler

Maskottchen stellt sich vor

Auch zum diesjährigen Straßenfest rührten wir vom Förderverein Stadtbad Markranstädt e.V. die Werbetrommel für uns und unser Ansinnen, das Stadtbad zu retten. Neben unserem Glücksrad und dem Infostand gab‘s bei uns Zuckerwatte und Heliumluftballons. Absolutes Highlight: Erstmals trat unser Maskottchen auf, für das wir einen Namen suchten. Es handelt sich hierbei um einen blauen Hund, passend zu unserer Vereinsfarbe und dem Becken im Stadtbad. Eine Frage war, warum wir uns ausgerechnet für einen Hund entschieden hatten? Kurz-Antwort: Hunde werden oft als Freunde der Menschen verstanden. Bitte lesen Sie weiter auf Seite 15.

John Detzner, Vereinsvorsitzender

Der Star beim Straßenfest: das Maskottchen des Stadtbad-Fördervereins

9. Markranstädter Weihnachtsmarkt
05.12.2015 | ab 14.30 Uhr | Markt

Freuen Sie sich auf ein besinnliches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, Leckereien, Glühwein und vieles mehr auf dem Marktplatz und im Bürgerrathaus Markranstädt.

Informationen auf www.markranstaedt.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 14. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 23.11.2015, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 14. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 24.11.2015, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 15. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 03.12.2015, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 13. Sitzung am 26.10.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Pappelweg Quesitz" – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Flurstück 112/3, --, Gemarkung Quesitz
Beschluss-Nr. 2015/BV/229

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 13. Sitzung am 27.10.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Aufhebung des Beschlusses über den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 693/44 in der Gemarkung Markranstädt – „Gewerbegebiet Nordost"
Beschluss-Nr. 2015/BV/240
Verkauf eines unbebauten Gewerbegrundstücks, Flurstück 693/49 in der Gemarkung Markranstädt – „Gewerbegebiet Nordost"
Beschluss-Nr. 2015/BV/241
Abschluss einer Nachtragsvereinbarung zum Pachtvertrag Tennisclub Markranstädt e.V. – Nutzung Teilfläche Flurstück Nr. 913/8, Gemarkung Markranstädt
Beschluss-Nr. 2015/BV/234

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 14. Sitzung am 05.11.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Neubau Kindertagesstätte Am Stadtbad – Vergabe der Ingenieurleistungen nach VOF-Auswahlverfahren
Beschluss-Nr. 2015/BV/242

Verlängerung des Maklervertrages über die Vermarktung der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet „Westufer Kulkwitzer See" bis zum 31.12.2016
Beschluss-Nr. 2015/BV/239
Erwerb der Flächen im Gewerbegebiet Ranstädter Mark von der Gewerbepark Markranstädt GmbH i. I.
Beschluss-Nr. 2015/BV/238
Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See"
Beschluss-Nr. 2015/BV/233

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Richtigstellung der Bekanntmachung der Beschlüsse
der 13. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2015 – Nichtöffentlicher Teil

Kündigung des Arbeitsverhältnisses der Fachbereichsleiterin des Fachbereiches II Finanzen
Beschluss-Nr. 2015/BV/231

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

5. Änderung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen sowie zur Tagespflege in der Stadt Markranstädt

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.V.m. § 15 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen sowie der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.10.2015 nachfolgende 5. Änderung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen sowie zur Tagespflege in der Stadt Markranstädt beschlossen:

§ 1
Der § 4 Abs. 2 (Höhe der Elternbeiträge) wird wie folgt geändert: „Die Höhe der monatlichen Elternbeiträge wird in der Anlage 1 zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen sowie für die Tagespflege der Stadt Markranstädt festgesetzt. Diese Anlage ist Bestandteil der Satzung."

§ 2
Die Anlage 1 zu § 4 Abs. 2 wird geändert. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3 Inkrafttreten
Diese 5. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft. Die Anlage 1 des § 4 Abs. 2 der 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertages-einrichtungen sowie zur Tagespflege in der Stadt Markranstädt vom 04.09.2014 tritt zum 31.12.2015 außer Kraft.

Markranstädt, den 02.10.2015

(Siegel)

Spiske, Bürgermeister

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:
„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist."

Anlage 1 zu § 4 der Elternbeitragssatzung für die Benutzung der Kindereinrichtungen sowie der Tagespflege in der Stadt Markranstädt

5. Änderung gültig ab 01.01.2016
Berechnung auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung vom: 31.12.2014

KINDERKRIPPE	**Familien**			**Alleinerziehende**		
	bis 9 Std.	**bis 6 Std.**	**bis 4,5 Std.**	**bis 9 Std.**	**bis 6 Std.**	**bis 4,5 Std.**
1. Kind	191,66	128,41	95,83	172,49	115,57	86,25
2. Kind	115,00	77,05	57,50	103,50	69,34	51,75
3. Kind	38,33	25,68	19,17	34,50	23,11	17,25

KINDERGARTEN	**Familien**			**Alleinerziehende**		
	bis 9 Std.	**bis 6 Std.**	**bis 4,5 Std.**	**bis 9 Std.**	**bis 6 Std.**	**bis 4,5 Std.**
1. Kind	115,38	77,30	57,69	103,84	69,57	51,92
2. Kind	69,23	46,38	34,61	62,31	41,74	31,15
3. Kind	23,08	15,46	11,54	20,77	13,91	10,38

HORT	**Familien**			**Alleinerziehende**		
	bis 6 Std.	**bis 5 Std.**	**bis 3 Std.**	**bis 6 Std.**	**bis 5 Std.**	**bis 3 Std.**
1. Kind	69,25	57,71	34,63	62,33	51,94	31,16
2. Kind	41,55	34,63	20,78	37,40	31,16	18,70
3. Kind	13,85	11,54	6,93	12,47	10,39	6,23

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bundesmeldegesetz löst bisheriges Melderecht ab

Ab dem 01.11.2015 löst das Bundesmeldegesetz das bisherige Melderecht im Freistaat Sachsen ab. Damit wird es Veränderungen bei der An-, Um- und Abmeldepflicht geben. Alle meldepflichtigen Personen, die ihren Wohnsitz ändern, müssen ab dem 1. November 2015 eine so genannte „Wohnungsgeberbestätigung" im Bürgerservice vorlegen. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern und den damit häufig verbundenen Formen der Kriminalität wirksamer vorbeugen. Ein Mietvertrag ist dafür nicht ausreichend. Der Wohnungsgeber/Vermieter ist gesetzlich verpflichtet, seinen Mietern nach dem Umzug die „Wohnungsgeberbestätigung" innerhalb von 14 Tagen auszustellen. Aktuell müssen sich meldepflichtige Personen innerhalb von zwei Wochen nach dem Umzug im Bürgerservice melden. Erfolgt der Umzug in eine eigene Immobilie, muss im Bürgerservice vom Betroffenen bei der Anmeldung eine Selbsterklärung abgegeben werden. Weitere Infos zum Thema gibt es auf www.bmi.bund.de (Suchbegriff: Bundesmeldegesetz). Für konkrete Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bürgerservice zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Fachbereich I, BürgerService

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister (§ 50 Abs. 1 bis 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alter- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Dies gilt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 52 Abs. 1 Bundesmeldegesetz gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Auf das Widerspruchsrecht hat die Meldebehörde bei der Anmeldung und mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen. Widersprüche sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Markranstädt, Bürgerservice, Markt 1 in 04420 Markranstädt, einzulegen. Die bisher von den Bürgern beantragten und eingerichteten Übermittlungssperren bleiben weiterhin bestehen.

Spiske, Bürgermeister

Wahl des Seniorenrates der Stadt Markranstädt vom 7. bis 11. März 2016

I. Der Seniorenrat

1) ist die gewählte Vertretung aller Senioren der Stadt Markranstädt und nimmt die besonderen Belange und Interessenten der älteren Bürger der Stadt inklusive aller Ortsteile wahr. Er führt seine Aufgaben parteipolitisch neutral und überkonfessionell auf ehrenamtlicher Basis durch. Alle Aktivitäten seiner

Arbeit sind darauf gerichtet, eine gute Lebensqualität der älteren Bürger zu erhalten und zu fördern.

2) Der Seniorenrat verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

a) die jährliche Erarbeitung eines Programms von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung des kulturellen Lebens der älteren Bürger und Abstimmung mit dem Fachbereich Wirtschafts-förderung, Stadtmarketing, Schulen & Kultur der Stadtverwaltung und die Veröffentlichung aller geplanten Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten in einem Jahresveranstaltungsprogramm. Sofern von den in der Stadt ansässigen Pflege- und Betreuungseinrichtungen an den Seniorenrat Wünsche und Vorschläge zur Einbeziehung deren Bewohner in die Seniorenveranstaltungen herangetragen werden, so sind diese im Rahmen der Möglichkeiten zu berücksichtigen.
b) die Vertretung der Interessen von Senioren gegenüber Behörden, Institutionen und Personen, die mit Angelegenheiten von Senioren geht,
c) die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates Markranstädt, wenn es um die Belange der Senioren geht,
d) die Durchführung von regelmäßigen Beratungen im Seniorenrat sowie öffentlichen Sprechstunden für ältere Bürger gemeinsam mit der Beratungsstellen „Durchblick“ im Mehrgenerationenhaus über ihre Vorschläge, Wünsche und Beschwerden, die die Seniorenarbeit betreffen. Die Sprechstunden sind rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt bekannt zu geben. Alle Eingaben, Vorschläge usw. sind unverzüglich durch den Seniorenrat zu bearbeiten bzw. dem zuständigen Bereich der Stadtverwaltung zuzuleiten. Falls von den Bürgern Belange vorgetragen werden, die außerhalb der Seniorenarbeit liegen, so werden diese Bürger in hilfreicher Weise an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

II. Wahl des Seniorenrates

1. Mitglieder und Zusammensetzung

Der Seniorenrat besteht aus 5 bis 9 Mitglieder, in den Funktionen: Vorsitzende/r, Stellvertreter/in der/des Vorsitzende/n, Kassenwart, Schriftführer/in und ein bis fünf Beisitzer/n/innen. Gemäß Abschnitt II, Punkt 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt beträgt die Amtszeit fünf Jahre.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge mit Einverständniserklärung der/des Kandidaten/in zur Wahl in den Seniorenrat

– frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung
– spätestens bis 21.2.2016

beim Wahlvorstand im Rathaus der Stadt Markranstädt schriftlich einzureichen.

Anschrift:	Stadt Markranstädt Fachbereich I, BürgerService Markt 1, 04420 Markranstädt
Wahlvorstand:	Frau Haetscher, Markt 1

Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

3. Stimmberechtigung und Wählbarkeit

Stimmberechtigt sind gemäß Abschnitt IV. Punkt 1 der Geschäftsordnung des Seniorenrates alle Bürgerinnen und Bürger, welche das 55. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Wahlhandlung (letzter Tag der Stimmabgabe am 11.3.2016) beendet haben.

Gemäß Abschnitt IV Punkt 2 der Geschäftsordnung des Seniorenrates sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt wählbar, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 55 Jahre alt sind.

4. Einverständniserklärung

Die Kandidaten melden dem Wahlvorstand bei der Stadtverwaltung ihre Bereitschaft zur Wahl mit einer Einverständniserklärung. Die Einverständniserklärungen müssen spätestens zwei Wochen vor der Wahl, am 21.2.2016, beim Wahlvorstand vorliegen.

5. Versammlung

Gemäß Abschnitt IV. Punkt 6 der Geschäftsordnung stellen sich die Kandidaten nach Abschluss der Kandidatenliste in einer öffentlichen Versammlung den Wählern vor. Diese Versammlung wird voraussichtlich in der Zeit vom 29.2. bis 4.3.2016 durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig öffentlich bekannt geben.

6. Wahlhandlung

Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel, in denen die Kandidaten auf einer Liste geführt werden. Die Stimmzettel werden von der Stadtverwaltung angefertigt. Auf dem Stimmzettel ist jeweils der Name, der/ die Vornamen mit Unterstreichung des Rufnamens, Wohnanschrift und das Geburtsjahr anzugeben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Nicht gewählte Kandidaten werden zu Nachfolgekandidaten und rücken bei Ausscheiden eines Seniorenratsmitgliedes während der Wahlperiode entsprechend ihrer Wahlergebnisse nach.

Es können insgesamt drei Stimmen vergeben werden.

Die Wahl findet vom **7.3.2016 bis 11.3.2016** statt. Die Stimme kann nur im Bürgerrathaus, Markt 1, Markranstädt abgegeben werden.

Öffnungszeiten:	Montag	8 Uhr bis 15 Uhr
	Dienstag	8 Uhr bis 19 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	8 Uhr bis 17 Uhr
	Freitag	8 Uhr bis 12 Uhr

Markranstädt, den 14. November 2015

Wagner, Vorsitzende Wahlvorstand

Widmung

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 Nr. 4 Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar 1993 erlässt die Stadtverwaltung Markranstädt folgende **Allgemeinverfügung** über die Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

1. Straßenbeschreibung

Ort:	Markranstädt
Ortschaft:	Göhrenz, Kulkwitz, Räpitz
Gemarkung:	Göhrenz, Kulkwitz, Seebenisch, Räpitz Flur 1, 2, 7, 10
Flurstücke:	146/7 Gemarkung Göhrenz, 165 Gemarkung Kulkwitz, 216/1 Gemarkung Seebenisch, 7/1 Gemarkung Räpitz Flur 10, 145/73 Gemarkung Räpitz Flur 7, 70/2 Gemarkung Räpitz Flur 2, 29/1 Gemarkung Räpitz Flur 1 (Radwegverlauf/Verkehrsanlage mit allen dem Weg zugehörigen Anlagen)
Name:	Elster-Saale-Radweg
Anfangspunkt:	Stadtgrenze Leipzig
Endpunkt:	Landesgrenze Sachsen-Anhalt

2. Verfügung

2.1. Die unter 1. beschriebene neu gebaute Straße wird

☒ gewidmet zur ☐ Ortsstraße
zum ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg
☒ beschränkt öffentlichen Weg
☐ Eigentümerweg

☐ abgestuft zum ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg
☐ beschränkt öffentlichen Weg
☐ Eigentümerweg

☐ aufgestuft zur ☐ Ortsstraße
zum ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg
☐ beschränkt öffentlichen Weg

2.2 Widmungsbeschränkung
die Verkehrsanlage ist ausschließlich für
den Fußgänger- und Radverkehr bestimmt

3. Neuer Träger der Straßenbaulast
Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	14.11.2015
Tag der Verkehrsübergabe:	19.10.2009
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verwendungszweck:	24.10.2009
Tag der Sperrung:	

5. Begründung
Gründe für die
☒ Widmung ☐ Widmungsbeschränkung
☐ Umstufung ☐ Einziehung
☐ Teileinziehung

Die unter 1. beschriebene Verkehrsanlage dient dem überregionalen Radverkehr. Sie soll eine Verbindung für den Radfahrer zwischen dem Elster-Radwanderweg und dem Saale-Radwanderweg schaffen. Zudem nimmt sie den innerörtlichen Geh- und Radverkehr in und zwischen den Ortsteilen der Stadt Markranstädt auf. Die vorstehend genannte Verkehrsanlage verfügt im Durchschnitt über eine Breite von 2,50 m zuzüglich beidseitig 0,50 m Bankett und über eine Länge von 7,1 km. Sie umfasst die gesamte Wegfläche mit allen zugehörigen baulichen und gestalterischen Elementen, sowie Verkehrseinrichtungen.
Vorstehende Allgemeinverfügung mit Lageübersicht kann während der Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Markranstädt, Bauamt, Zimmer 210, Markt 11, 04420 Markranstädt eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Erlassbehörde Stadtverwaltung Markranstädt, Bauamt, Markt 1 in 04420 Markranstädt einzulegen.

Spiske, Bürgermeister

Bebauungsplan „Zu den Windmühlen“ – Verlängerung der Veränderungssperre

Am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der nachfolgend aufgeführten Satzung im Amtsblatt Nr. 12/2013 vom 14.12.2013 trat die Satzung der Stadt Markranstädt über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zu den Windmühlen“ in Kraft. Durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt wurde in seiner Sitzung vom 01.10.2015 mit Beschluss-Nr. 2015/BV/193 beschlossen, dass die Frist der Geltungsdauer der Satzung gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung in Verbindung mit § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr verlängert wird. Die Verlängerung der Frist der Geltungsdauer der Satzung der Stadt Markranstädt über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zu den Windmühlen“ um ein Jahr wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung der Stadt Markranstädt über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zu den Windmühlen“ Markranstädt
Aufgrund von § 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt in öffentlicher Sitzung am 10.10.2013 mit Beschluss-Nr. 2013/BV/0552 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung
Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat beschlossen, für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ein förmliches Bauleitplanverfahren einzuleiten. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2 Geltungsbereich
Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindenden Bebauungsplans „Zu den Windmühlen“ Markranstädt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt an der nordöstlichen Randlage des Siedlungsbereiches der Kernstadt Markranstädt, umschließt den Bereich der ehemaligen „LPG Gemüseproduktion Markranstädt“, Ackerflächen sowie eine Teilfläche der Verkehrsanlage „Alte Markranstädter Straße“ und wird wie folgt begrenzt:
– im Norden durch die Ackerflächen nördlich der „Alten Markranstädter Straße“
– im Osten durch die Straße „An den Windmühlen“ und das dazugehörende Regenrückhaltebecken
– im Süden durch die Siemensstraße
– im Westen durch die Wohnbebauung an der Nordstraße.

§ 3 Festlegungen
1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 4 Geltungsdauer
1) Die Veränderungssperre ist gültig für zwei Jahre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.
2) Die Frist kann um ein Jahr verlängert werden gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.
3) Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Gemeinde die Frist bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängern gemäß § 17 Abs. 2 BauGB.
4) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall gemäß § 17 Abs. 5 BauGB außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung zur Aufstellung des Bebauungsplans „Zu den Windmühlen“ Markranstädt rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

§ 5 Ausnahmen
Eine Ausnahme von der Veränderungssperre kann gemäß § 14 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 6 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigung
Markranstädt, 12.11.2013

Hinweise:
Gemäß § 18 Abs. 3 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Markranstädt geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Spiske, Bürgermeister

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“

Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2016 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit dem § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Zeit vom 16.11. bis 25.11.2015.
Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung in 04207 Leipzig, Seestraße 1, neues Verwaltungs- und Rezeptionsgebäude, eingesehen werden.
Einwendungen können gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO bis 04.12.2015 erhoben werden und sind in schriftlicher Form einzureichen oder zu Protokoll zu geben.

Leipzig, den 28.10.15
gez. v. Fritsch, amt. Verbandsvorsitzende

Einladung Jagdgenossenschaft Quesitz zur Jahreshauptversammlung

am 20. November 2015, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Alten Schmiede, Quesitz, Hauptstraße 79.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Jahresabrechnung Verwendung Jagdpacht
3. Information Wildbestand und Abschussplan
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Anfragen
7. Schlusswort

i.A. G. Schmidt, Jagdvorstand Quesitz

Stellenausschreibung für die Leitung der offenen Jugendarbeit (2 Jugendclubs)

Einrichtung:	CJD Sachsen
Straße:	Beckerstraße 35
PLZ/Ort:	09120 Chemnitz
Einsatzort:	04420 Markranstädt
Ansprechpartner:	Herr Stoyan Dimitrov (Fachbereichsleiter)
Telefon/Mail:	0151 40638 439; stoyan.dimitrov@cjd-sachsen.de

Stellenbezeichnung:
Leitung der der offenen Jugendarbeit (2 Jugendclubs)
Qualifikation:
- Bachelor of Arts Soziale Arbeit, Master of Arts Soziale Arbeit, Diplom-Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Magister Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Sozialpädagogik oder äquivalente Abschlüsse

Aufgaben:
- Leitung und Neuausrichtung der offenen Jugendarbeit in zwei Jugendclubs (mit Anteilen 80 x 20 Prozent)
- Gestaltung attraktiver Freizeitangeboten (nach § 11 SGB VIII) vorwiegend für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren
- Beratung und Kriseninterventionen für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Gestaltung von informellen Bildungsangeboten (bspw. Workshops, Bildungsreisen, Filmabende etc.)
- Projektarbeit (Entwicklung und Begleitung von Projekten mit der Zielgruppe)
- Konzeptionelle Arbeit, Dokumentation und Berichtswesen,
- aufsuchende pädagogische Jugendarbeit (bspw. Einsatz in Schulen und an öffentlichen Plätzen)
- Aufbau von Kooperationen mit Institutionen und weiteren Trägern der offenen Jugendarbeit
- enge Zusammenarbeit mit der Stadt Markranstädt und örtlichen Stakeholdern
- Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:
- Team- und Leitungskompetenzen
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- hohe Affinität zur informellen Bildungsarbeit
- Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Kreativität
- Beratungskompetenzen
- Internet- und PC-Kenntnisse
- Bereitschaft, die Arbeit konzeptionell weiterzuentwickeln
- Bereitschaft zu Abends- und gelegentlich Wochenenddiensten sowie Ferienmaßnahmen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zu Einsätzen der aufsuchenden Jugendarbeit (mit PKW)
- Orts- und Strukturkenntnisse in Markranstädt von Vorteil

Wir bieten an:
- ein interessantes, dynamisches und anspruchsvolles Arbeitsfeld der Jugendarbeit (nach §11 SGB VIII)
- eine Beschäftigung bei einem innovativen und etablierten Sozialunternehmen mit einem breiten Portfolio
- von Respekt und Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit
- einen Arbeitsplatz mit einem Höchstmaß an eigenen Gestaltungsspielräumen
- ein stabiles trägerinternes Netzwerk zum fachlichen Austausch (mit weiteren Kollegen aus der offenen Jugendarbeit)
- Möglichkeit zur Einarbeitung und Vorbereitung des Einsatzes im Vorfeld
- bedarfsbezogene Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision
- leistungsgerechte Bezahlung und berufliche Aufstiegschancen
- betriebliche Altersvorsorge

Vergütung:	VGO CJD
Einstellung zum:	01.01.2016
Befristung:	31.12.2016 (Option zur Verlängerung)
Beschäftigungsumfang:	Vollzeit (40 Wochenstunden)
Führerschein:	Kl. B

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung für Vereinsarbeit

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, nimmt noch bis 22. November seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen vor. Vor beinahe 100 Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkriegs von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Kriegsgräber im Ausland. Außerdem berät er die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren und aktive Völkerverständigung betreiben.

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS UND VON ANDEREN BEHÖRDEN

Wohnungen für Flüchtlinge und Asylbewerber gesucht

Der Landkreis Leipzig ist zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern verpflichtet und löst diese Aufgabe, indem ein großer Teil (etwa 60 Prozent) der hier ankommenden Menschen in Wohnungen untergebracht werden. Diese Wohnform hat sich in den letzten Jahren als sehr gute Variante erwiesen; sie ist konfliktarm und ermöglicht ein schnelles Einleben in die neue Umgebung. Mit Stand 27. Oktober leben im Landkreis Leipzig 1.789 Asylbewerber und Flüchtlinge, davon 830 in einer Gemeinschaftseinrichtung und 959 Personen in Wohnungen. Entsprechend der Einwohnerzahl unserer Städte und Gemeinden, gibt es eine Quote nach der die Asylbewerber und Flüchtlinge verteilt werden sollen. Der Landkreis möchte eine ausgewogene Verteilung im Kreisgebiet erreichen und bittet daher private Vermieter, geeignete Wohnungen dem Landkreis zu melden. Durch eine neue Förderrichtlinie des Freistaates ist es ab jetzt möglich an private Eigentümer, die ihre Wohnungen für fünf Jahre zur Belegung dem Landkreis zur Verfügung stellen, je nach Wohnungsgröße zwischen 3.000 und 5.000 Euro zu zahlen. Für die Wohnungen gelten die Richtwerte für die Nettokaltmiete aus dem Bereich des SGB II und der Sozialhilfe auch für die Unterbringung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die vom Kreistag festgelegt wurden. Geeignet sind alle Wohnungen mit einer einfachen Ausstattung. Der Landkreis ist verpflichtet darauf zu achten, dass sich auch die Heizkosten in einem angemessenen Rahmen bewegen. Daher sind Unterkünfte, die mit Strom (Nachtspeicheröfen u.ä.) beheizt werden, i.d.R. nicht geeignet. Wünschenswert ist eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel bzw. örtliche Versorgungsmöglichkeiten. Das Mietverhältnis wird mit dem Landkreis Leipzig oder einem von ihm beauftragten Dienstleister (ITB Dresden) geschlossen. Der Mieter trägt die Kosten der Miete und organisiert eine einfache Erstausstattung.
Interessenten melden Sie sich bitte bei:
Landkreis Leipzig, Ausländeramt
Sachgebietsleiter Asylbewerberleistungen: Marcel Jahn
Telefon: 03433 241 1730, Mail: unterbringung.asyl@lk-l.de

Bürgermeister bittet um Unterstützung

Auch Markranstädts Bürgermeister Jens Spiske weist noch einmal auf die Pflicht der Kommunen hin, Asylbewerber nach einem bestimmten Schlüssel unterzubringen. „Unsere Stadt hat voraussichtlich noch in diesem Jahr rund 150 Flüchtlinge aufzunehmen. Knapp 40 sind bereits angekommen. Das Miteinander von Einheimischen und Flüchtlingen gestaltet sich derzeit unproblematisch, unauffällig und zum Teil recht gedeihlich. Die Sprachbarriere ist natürlich gegenwärtig. Dennoch ist es uns bisher immer gelungen, ehrenamtliche Übersetzer zu gewinnen, um Unwägbarkeiten frühzeitig zu begegnen“, sagt er. Und weiter: „Die Stadt verfolgt konsequent das Ziel, die Asylbewerber und Flüchtlinge dezentral unterzubringen. Daran wollen wir unbedingt festhalten. Die uns derzeit für eine Anmietung durch den Landkreis angebotenen Wohnungen reichen leider nicht aus.“ Deshalb bat auch er in einem Schreiben an die Hausverwaltungen in Markranstädt nochmals um Unterstützung.

red.

Wohnungsgröße	Richtwert	Borna	Grimma	Markkleeberg	Markranstädt	Landkreis
25 – 45 m²	maximal	270,75 €	274,00 €	296,35 €	277,25 €	276,00 €
	je m²	6,02 €	6,09 €	6,59 €	6,16 €	6,13 €
>45 – 60 m²	maximal	354,00 €	352,00 €	361,80 €	343,80 €	328,85 €
	je m²	5,90 €	5,87 €	6,03 €	5,73 €	5,48 €
>60 – 75 m²	maximal	432,50 €	430,00 €	467,25 €	430,00 €	409,54 €
	je m²	5,77 €	5,73 €	6,23 €	5,73 €	5,46 €
>75 – 85 m²	maximal	499,00 €	488,25 €	561,11 €	499,25 €	465,87 €
	je m²	5,87 €	5,74 €	6,60 €	5,87 €	5,48 €
>85 – 95 m²	maximal	539,20 €	559,49 €	657,85 €	569,75 €	524,50 €
	je m²	5,68 €	5,89 €	6,92 €	6,00 €	5,52 €
>95 – 105 m²	maximal	612,80 €	626,00 €	728,15 €	670,25 €	595,50 €
	je m²	5,84 €	5,96 €	6,93 €	6,38 €	5,67 €

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

Erweiterte Öffnungszeiten im Bürgerrathaus

Die Anliegen der Bürger liegen den Mitarbeitern der Stadtverwaltung besonders am Herzen. Seit Anfang November können die Einwohner Markranstädts deshalb die Dienste im Bürgerrathaus auch wieder unter der Mittagszeit wahrnehmen. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag	8 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	8 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 Uhr bis 17 Uhr
Freitag	8 Uhr bis 12 Uhr

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr.
Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterhelfen zu dürfen! *red.*

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt Markranstädt,

Markranstädt hat sich in den letzten Jahren zu einer aufstrebenden Kleinstadt im Speckgürtel Leipzigs entwickelt. Unsere Stadt ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort. Unternehmen zu begleiten und zu einem Austausch zusammenzuführen, war und ist eine zentrale Aufgabe der Markranstädter Wirtschaftsförderung. Bei persönlichen Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern unserer Stadt kam immer wieder das brisante Thema zur Breitbandversorgung im Stadtgebiet, aber insbesondere in den Ortschaften auf. Die Anbindung an ein schnelles und leistungsfähiges Internet ist für unsere bestehenden Unternehmen, aber auch für Neuansiedlungen unabdingbar. Deshalb wollen wir mit Ihnen über Möglichkeiten zum Glasfaserausbau sprechen und Erfahrungen austauschen. Dazu laden wir Sie ein zum Unternehmerfrühstück unter dem Motto „Highspeed-Internet für Markranstädt" am **17. November 2015 um 9 Uhr in den Ratssaal der Stadt Markranstädt (Markt 11).** Um die Veranstaltung entsprechend vorbereiten zu können, bitten wir Sie, sich bis zum 6. November per formloser Mail (c.weber@markranstaedt.de) oder telefonisch (034205 61105) anzumelden. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Spiske, Bürgermeister

Kommunalpolitiker aus Armenien informieren sich über die Doppik

„Herzlich willkommen in Markranstädt, voghjuyn!", begrüßte der Bürgermeister der Stadt Markranstädt, Jens Spiske, eine zwölfköpfige Delegation aus der Republik Armenien. Die Bürgermeister, Kämmerer und Ministerialbeamten waren nach Markranstädt gekommen, um sich umfassend über die Umstellung des kommunalen Haushaltes von der Kameralistik zur Doppik zu informieren. Die amtierende Kämmerin der Stadt, Silke Kohles-Kleinschmidt, trug dazu aus den Erfahrungen der Stadtverwaltung umfassend und informativ vor. In lockerer Atmosphäre wurde anschließend an den Vortrag intensiv diskutiert. Besonders interessierten die angereisten Bürgermeister das Für und Wider der doppischen Haushaltführung. Hintergrund dieser Reise, die von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) organisiert und durchgeführt wurde, ist, dass in Armenien ein ergebnisorientierter Haushalt eingeführt werden soll. Das Ziel ist die kommunalen Leistungen im Haushalt abzubilden.

Spiske, Bürgermeister

Bürgerpreis

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
auch zum Neujahrsempfang 2016 wollen wir besonders verdiente Bürger der Stadt ehren. Wir möchten jenen Menschen Danke sagen, die sich herausragend ehrenamtlich engagieren. Dies kann im Bereich des Sports oder der Kultur sein, aber auch in den Bereichen Jugend, Familie und Soziales sowie Wirtschaft, Innovation und Umwelt. Unterstützen Sie uns und machen Sie uns Ihren Vorschlag, wer am 9. Januar 2016 im Kommunikations- und Kreativzentrum ausgezeichnet werden sollte und weshalb. Senden Sie diesen bis 5. Dezember 2015 an:

Stadt Markranstädt
Bürgermeister Jens Spiske
Markt 1, 04420 Markranstädt

Vielen Dank.

Ihr Jens Spiske, Bürgermeister

So sieht es aus auf Markranstädts Baustellen

Ansiedlung des Drogeriemarkts Rossmann: Das Gelände an der Leipziger Straße 24, auf dem das Gebäude der Drogerie errichtet werden soll, ist inzwischen fast vollständig beräumt. Das Unternehmen bereitet derzeit den Bauantrag vor. Der Bau ist für das Jahr 2016 geplant. Straßenbegleitend wird der abgerissene Altbau durch ein zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach ersetzt, der Verkaufsbereich erstreckt sich dann auch im Bereich des alten Kaufhauses.
Drainage Sportcenter: Die Errichtung der Drainage rund um das Sportcenter, die das Gebäude zukünftig gegen Feuchte aus dem Boden schützen soll, ist in vollem Gange und wird voraussichtlich bis Ende November/Anfang Dezember andauern. Alte Fundamentreste im Bereich der Freianlagen mussten zunächst entfernt werden, jetzt arbeitet sich die ausführende Firma Schritt für Schritt um die Sportstätte herum. Nach Inbetriebnahme der Drainage wird die Feuchte im Sportbodenbereich kontrolliert, gegebenenfalls werden hier noch Baulüftungen den Abschluss der Maßnahme „Trocknung des Fußbodens" bilden. Erst danach können die Kontrollöffnungen (WC, Technikräume) geschlossen werden. Die Maßnahmen im Innenbereich werden mit Schule und Verein/Hallenverwalter abgestimmt.
Baumaßnahme der KWL in Seebenisch: Momentan gibt es laut Auskunft der Kommunalen Wasserwerke Leipzig einen Bauverzug von circa zwei Wochen. Avisiert ist ein Ende der Arbeiten an der Schmutzwasserleitung in Seebenisch nach wie vor für den 18. Dezember, dies ist allerdings auch abhängig von den Witterungsbedingungen in den kommenden Wochen. Derzeit läuft parallel der zweite Bauabschnitt, damit ist der Bereich der Ernst-Thälmann-Straße zwischen Blumenstraße und Ortsausgang Seebenisch in Richtung Kulkwitz gesperrt. Der Bus wird während der zweiten Bauphase über Thronitz und Schkeitbar umgeleitet. In der Ortslage Seebenisch werden keine Haltestellen bedient. Ersatzhaltepunkte werden im Thronitzer Weg auf Höhe der Grundschule Kulkwitz errichtet, aus Richtung Markranstädt kommend auf dem Gehweg zur Schule, in Richtung Markranstädt fahrend in der Parkplatzzufahrt gegenüber der Schule. Des Weiteren werden die Fahrgäste gebeten, die entsprechenden Bekanntmachungen der Busunternehmen LVB für die Linie 61 und der Regionalbus Leipzig GmbH für die Linie 164 zu beachten. Anfang nächsten Jahres wird es im Bereich Ernst-Thälmann-Straße/Ecke Blumenstraße zu weiteren Arbeiten kommen, da Schachtanbin-

dungen erfolgen müssen. Die Ernst-Thälmann-Straße ist zu dem Zeitpunkt wieder befahrbar. Der Verkehr wird im Kreuzungsbereich mit einer Ampel geregelt.

Ausbau der K7960 in Göhrenz: Derzeit laufen die Arbeiten am ersten Bauabschnitt. Aufgrund von Schwierigkeiten mit dem nicht tragfähigen Baugrund im Fußwegbereich wie auch fehlerhaften Randeinpassungen verzögert sich der Ausbau dieser Maßnahme des Landkreises. Darüber hinaus müssen Optimierungen im Fahrbahnbereich/Entwässerungsrinne vorgenommen werden. Landratsamt und ausführende Firmen stehen in Kontakt, sprechen derzeit von einem Verzug der Arbeiten bis mindestens Anfang Dezember. *red.*

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Jahreskonferenz des Zwergensprache-Netzwerkes

Die Zwergensprache ist ein Netzwerk, welches an über 200 Standorten in den drei deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz über selbständige lizenzierte Kursleiterinnen Baby-Kurse, Eltern-Workshops und Seminare für Fachleute wie Erzieherinnen und Tages- und Pflegeeltern, Hebammen, Logopäden und Heilpädagogen zu Babyzeichen anbietet. Organisatorin des Zwergensprachenkongresses, der vom 25. bis 28. September 2015 im KUK (Kommunikations- und Kulturzentrum) stattfand, ist die Markranstädterin Vivian König. Sie ist Geschäftsführerin der Zwergensprache GmbH. Vivian König brachte das sogenannte baby signing im Jahr 2004 von England nach Deutschland mit. Dort gehört es, wie in den meisten englischsprachigen Ländern seit Jahrzehnten zum Standard. In Markranstädt sind zumeist junge Frauen in den Erfahrungsaustausch getreten. Auch die Weiterbildung ist nicht zu kurz gekommen. So referierten Prof. Dr. Andre Frank Zimpel von der Universität Hamburg aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft zum Thema „Lasst unsere Kinder spielen. Die Bedeutung des Spielens für die Denk-Entwicklung“ sowie Elisabeth Kurth, Elternberaterin und Babytherapeutin mit eigener Praxis in Radebeul, zum Thema: „Was ist denn nun richtig? Eltern und Professionelle im Spagat zwischen Tradition und modernen Erkenntnissen.“ Angestrebtes Ziel von Vivian König ist es, die Babyzeichensprache von Markranstädt aus in möglichst viele Kindertagesstätten, Eltern-Kind-Gruppen, Tageseltern sowie in die Familien zu tragen. Hierzu tragen auch mehrere Bücher und Lehrmaterialien zum Thema „Babyzeichen“ bei, die Vivian König verfasst hat. Außerdem bildet sie Kursleiterinnen aus, die dann regionale Kurse und Seminare durchführen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Flüchtlinge lernen Deutsch

Gleich nachdem die Nachricht nach Markranstädt gedrungen war, dass auch in unserer Stadt Flüchtlinge untergebracht werden, hat sich eine Bürgerin der Stadt Gedanken gemacht, welchen Beitrag sie leisten kann, um bei der Integration zu helfen. Frau Röder sann nicht lange nach, sondern wurde aktiv, indem sie anbot, Deutschunterricht für Kinder zu geben. Ihr Konzept stellte sie zwei Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung vor. Diese waren beeindruckt von ihrem Mut und ihrer Entschlusskraft. Frau Röder steht nicht mehr aktiv im Berufsleben, wollte aber ihre Zeit und ihre Begabungen zur Verfügung stellen, um Flüchtlingen zu helfen. Die ersten Flüchtlinge kamen Ende August in unsere Stadt. Röder stand zu ihrem Wort und schlug gleich Zeit und Ort für den Deutschunterricht vor. Gesagt, getan. Seitdem steht sie, anfangs einmal, inzwischen nun schon zweimal in der Woche, vor ihrer Deutschklasse und lehrt ihre Muttersprache, obwohl sie keine Ausbildung als Lehrerin hat. Ihr methodisches Rüstzeug für das geplante Abenteuer des Deutschkurses für Kinder erwarb sie in ihrer Erstberufsausbildung als Erzieherin.

Zusätzlich helfen mit liebevoller Fantasie und Kreativität erstellte Anschauungsmaterialien bei der Vermittlung der schweren deutschen Sprache. Hierbei ist nicht zu vergessen, dass die Schüler jetzt von links nach rechts, statt bisher von rechts nach links und vorne nach hinten, statt bisher von hinten nach vorne schreiben und lesen lernen müssen. Neben eigenen Ideen holt sich Frau Röder auch immer wieder wertvolle Anregungen im Internet. An ihren aufwendig gearbeiteten Unterrichtsmaterialien ist zu sehen, dass sie nicht nur viel Zeit für die Vorbereitung investiert, sondern dass sie mit ganz viel Hingabe lehrt.

Besondere Aufmerksamkeit gibt die Hobbylehrerin „ihren“ Kindern. In kleinen handelsüblichen Salatschachteln befindet sich der „Buchstabensalat“ (kleine und große lateinische Buchstaben). Zu Beginn der Stunde sollen alle Schüler das Alphabet in kleinen und in großen Buchstaben legen. Inzwischen sind alle recht schnell darin. Anschließend werden die schon über Anschauung mündlich erlernten Worte gebildet, die dann in deutscher und in arabischer Sprache aufgeschrieben werden. So entsteht in einem Kästchen eine Wortschatzsammlung zum Üben der Vokabeln Zuhause.

Seit einigen Wochen hat Frau Röder tatkräftige Unterstützung. Ein syrischer Mitbürger, der seit 30 Jahren in Deutschland lebt, hilft bei Übersetzungen und bei der Vermittlung von Unterrichtsstoff. Die Lehrerin ist ganz begeistert davon, kann sie doch so besonders die deutsche Grammatik besser vermitteln. Was zurzeit größere Schwierigkeiten bereitet, das ist der Gebrauch der deutschen Artikel „der“, „die“ und „das“. Um dabei zu helfen, wird für die drei Artikel beim Lesen und Schreiben jeweils eine andere Farbe benutzt. Die Mehrfarbigkeit hilft, eine weitere Verknüpfung im Gehirn herzustellen.

Nach den bisher gehaltenen Deutschstunden zieht Röder eine durchweg positive Bilanz: Alle, Lehrerin und Schüler, verstehen einander besser in Sprache und Kultur, und das Band der Freundschaft verbindet sie miteinander.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

BVMW-Frühstück bei Markranstädter Unternehmen Frank Fahrzeugbau GmbH

Am 2. Oktober 2015 fand beim Unternehmen Frank Fahrzeugbau GmbH im Markranstädter Gewerbegebiet Frankenheim ein Unternehmerfrühstück des BVMW (Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft) statt. Der Einladung waren so viele Unternehmer gefolgt, dass diesmal sogar Absagen erteilt werden mussten. So groß war das Interesse, das Markranstädter Unternehmen kennenzulernen. Das Unternehmen Frank Fahrzeugbau GmbH hat sich bestens präsentiert, und die angereisten Unternehmer aus der Region beim Firmenrundgang sehr beeindruckt.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Preisverleihung Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte“

„Spuren lesen! Markranstädt entdecken – gestern und heute“ unter diesem Titel nahm Markranstädt am diesjährigen Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte Die City-Offensive Sachsen“ teil. Am 28. Oktober fand jetzt die Preisverleihung, an der eine Delegation der Arbeitsgruppe teilnahm, auf Schloss Hartenfels in Torgau statt. Schnell war vor Ort klar, dass sich viele der 26 Beiträge mit einem ähnlichen Thema befasst haben und sich demnach einige Wettbewerbsbeträge sehr ähnlich waren. Sich unter den vielen interessanten und spannenden Beiträgen zu behaupten, stellte deshalb eine große Herausforderung dar. Leider konnte Markranstädt keinen Preis erringen. Die Arbeitsgruppe um Stadtverwaltung, Stadträten und Vertretern des Unternehmervereins wollen trotzdem am Projekt weiterarbeiten und versuchen, es auch ohne Preisgeld umzusetzen. Der erste Preis ging in diesem Jahr an die Stadt Wurzen für das Projekt „Die hängenden Obstgärten von Wurzen.“.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

9. Markranstädter Weihnachtsmarkt

5. Dezember, 14.30 bis 20 Uhr:
Markt, Bürgerrathaus, Weißbachhaus, St. Laurentiuskirche, Küchenhaus am Markt, Heimatmuseum

Bühnenprogramm
14.30 Uhr: Adventsmusik mit Andacht in der St. Laurentiuskirche
15 Uhr: Eröffnung mit dem Bürgermeister und dem Posaunenchor
15.10 Uhr: Kita Spatzenhaus Großlehna
15.30 Uhr: Vorführung der Kita Waldknuffel
16 Uhr: Showaufführung der Jugend- und Juniorengarde des MCC e.V.
16.15 Uhr: Weihnachten im verschneiten Zauberschloss auf Hogwarts
17 Uhr: Der Weihnachtsmann kommt!
17.30 Uhr: Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e.V.
18 Uhr: Stammtischler Markranstädt e.V.
18.30 Uhr: Chor der Oberschule Markranstädt
19 Uhr: Guggemusik vom Gwärschlärchor

Begleitprogramm
Marktplatz
15 – 17 Uhr: Fahrt mit der Kinderlok des MCC e.V.
Bürgerrathaus | Marktplatz
Bücherverkauf, Strickkleidung, regionale Produkte und Ausstellung von Kunstobjekten
15.30 Uhr: Kinderbuchlesung „Weihnachten im Holunderweg – 24 Geschichten bis zum Weihnachtsfest“
17.45 Uhr: Puppentheater „Die kluge Bauerntochter“
St. Laurentiuskirche | Marktplatz
15.30 – 18 Uhr: beheizte offene Kirche, Turmbesteigung und Antikkabinett
Weißbachhaus | Schulstraße 7
15 – 17 Uhr: Bastelstrecke der Ev. Kita Marienheim/Storchennest
Küchenhaus am Markt | Leipziger Straße 1
10 – 16 Uhr: Weihnachtsmannsprechstunde am Kamin mit Erinnerungsfoto
Heimatmuseum | Hordisstraße 1
15 – 18 Uhr: Sonderausstellung Puppenstuben und Kaufmannsläden

Gefragter Regionalstand

Seit der ersten Markranstädter Unternehmermesse MUM gehört der Regionalstand dazu. Hier werden Produkte von regionalen Produzenten angeboten. In diesem Jahr kann nun wieder einmal eine positive Bilanz gezogen werden. Immer mehr Besucher der MUM kaufen sich auf der Messe regionale Produkte. Inzwischen wird schon direkt nachgefragt, das spricht dafür, dass sich der Regionalstand gut etabliert hat. An dieser Stelle möchte die Stadtverwaltung Markranstädt bei allen Sponsoren und Unterstützern des Regionalstandes, die immer wieder auf der Markranstädter Unternehmermesse aktiv sind, ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Nur durch Sie ist dieser großartige Erfolg zustande gekommen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESPFLEGE „MÜHLENZWERGE“

Tagesmutti Ute Buttig stellte sich vor

Neue Tagesmutti in Frankenheim: Ute Buttig lud Ende Oktober zum Tag der offenen Tür in ihre Kindertagespflege „Mühlenzwerge“ ein. Sie zeigte den Besuchern die neuen und kinderfreundlichen Räume, das Spielzimmer und das Bad, den Schlafraum und die Küche, wo sie täglich frisch für die Knirpse kochen wird. Im Garten können

die Kleinen toben, im Sandkasten spielen und rutschen. Bis zu fünf Kinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahre werden ab sofort von Ute Buttig betreut.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Manege frei ...

Anfang September gastierte der Projektzirkus „Casselly“ aus Bielefeld an unserer Schule. In fünf Tagen voller Spaß und Magie erlernten unsere Schüler artistische Kunststücke, lernten zaubern und trainierten mit den Zirkuspädagogen Tiernummern ein. Am letzten Tag war es dann soweit. Zweimal führten die Kinder vor ausverkaufter Manege ihre erlernten Kunststücke vor. Unsere Kinder begeisterten die Zuschauer und so manche Träne des Stolzes konnte man in den Augen der Familienangehörigen erkennen. Wir möchten uns im Namen aller Kinder bei der Feuerwehr, beim SSV Kulkwitz, bei allen freiwilligen Helfern und besonders bei Familie Bloyl bedanken. In vier Jahren sind wir wieder dabei, wenn es heißt: „Manege auf, der Zirkus kann beginnen.“

Das Schulteam

KITA SPATZENNEST

Tolle Leckereien für die Kleinsten

Es war wieder soweit! Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Kinder der Kindertagesstätte Spatzennest aus Räpitz in die Kirche nach Schkeitbar, um die Spenden des Erntedankgottesdienstes entgegenzunehmen. Mit strahlenden Augen bestaunten sie die vielen Leckereien. Ganz eifrig wurden die vielen Spenden in den Bollerwagen verstaut. Alle Kinder packten mit an und zogen die Wagen mit viel Kraft und Ausdauer in die Kita zurück. Die Kinder und Erzieher der Kita Spatzennest bedanken sich für die vielen Leckereien und die Geldspende!

Cornelia Zausch

KITA FORSCHERINSEL

Knirpse erhalten Bildungspatenschaft „Fünf Zwerge“

Buntes Treiben an einem schönen Spätersommer-Samstag in der Kita Forscherinsel. Knapp 200 Besucher hatten sich zur Familienolympiade eingefunden, um zusammen mit KESS, Bulli und Hansi Hase einen abwechslungsreichen Vormittag bei Stationen wie „Eiswürfelzielwurf“, „Nasch dich gesund“ und weiteren Bewegungs- und Ernährungsstationen zu erleben. Die Moderatorin KESS feuerte dabei kräftig an, sodass sich jedes Kind am Ende eine vom REWE-Markt Katrin Huppert oHG gesponserte Überraschungstüte mit vielen Preisen abholen konnte. „Es ist toll, dass so viele Familien zu unserem Fest gekommen sind “, sagte Kitaleiterin Frau Riehl. Zum krönenden Abschluss überreichte die REWE-Marktleiterin Frau Seeliger eine Bildungspatenschafts-Urkunde und eine Aktionskiste mit vielerlei Sportmaterialien. „Die heutige Feier stellt damit den Auftakt einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem Markt und der Kita Forscherinsel für das laufende Vorschuljahr dar“, erklärte Frau Seeliger. Der Einkaufsmarkt finanziert verschiedene Projektbausteine aus dem „Fünf Zwerge“-Programm zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung“.

Karin Kraft, Elternrat

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

„Fidelio“ begeistert – Kinderoper aus Wien zu Gast

Und da war dann noch Leonore, die sich in Männerkleidern beim Kerkermeister Rocco vorstellt, um ihren Gemahl Florestan zu suchen, den sie im Gefängnis vermutet. Der Bösewicht Pizarro aber, Gouverneur des Staatsgefängnisses, will Florestan töten lassen. Wird es Leonore gelingen ihren geliebten Gatten zu retten und Pizarro seiner gerechten Strafe zuzuführen? Schon viele Jahre arbeiten wir mit der Kinderoper Papageno aus Wien gut zusammen. Lange vor der Aufführung schlüpfen Schüler aus unserer Schule in verschiedene Rollen und lernen ihre Texte. Sie werden von den Sängern aus Wien mit Kostümen ausgestattet. Diese unterstützen die jungen Akteure, führen live Regie und singen selbst die Rollen von Leonore, Rocco und Pizarro. Zwischendurch erzählen sie die Geschichte. Als krönender Abschluss wurde Beethovens Vertonung der „Ode an die Freude“ aus der 9. Symphonie von allen gemeinsam gesungen. Alle Kinder Lehrer und Eltern waren begeistert. Unser Ziel, die Kinder an Oper heranzuführen, ist uns wieder ein Stück weit gelungen.

Die Lehrer

So helfen wir im Notfall richtig!

Birgit Natke, psychotherapeutische Heilpraktikerin, bietet bei uns schon viele Jahre das Angebot der Entspannung an. Mit verschiedenen Verfahren soll allen Kindern geholfen werden, sich besser konzentrieren zu können und besser mit Stresssituationen umgehen zu können. Neu seit diesem Schuljahr ist das Angebot Erste Hilfe. Es wird auf Wunsch der Kinder von Birgit Natke, gelernter Krankenschwester und ehemaliger Rettungsassistentin, vorgenommen. Die Kinder lernen die Themen kennen, die im Notfall wirklich wichtig sind. Sie können alle praktischen Maßnahmen selbst ausprobieren und so erfahren, wie einfach Leben retten sein kann. Ein Höhepunkt war vor Kurzem, als Dr. med. Matthias Fröhlich mit einem Krankenwagen des Technischen Hilfswerks bei uns vorfuhr. Es wurde der Fall simuliert, dass Lisa vom Baum gefallen ist und sich verletzt hat. Dr. Fröhlich zeigte den „Erste-Hilfe-Kindern“, was nötig ist, um eine Erstversorgung vorzunehmen. Die Kinder lernten am praktischen Beispiel, was von dem Arzt geleistet wird vom Zeitpunkt des Eintreffens am Unfallort bis zur Abfahrt des Krankenwagens mit dem Patienten. Vielen Dank an Dr. Fröhlich.

U. Jakob, Schulleiterin

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E.V.

Neue Telefonnummer für Kartenbestellungen

In der tollkühnen Erwartung, dass man Erfolgreiches nicht verändern sollte, hat der KFV Seebenisch den telefonischen Ticketservice für die kommende Session unter derselben Rufnummer angekündigt, die letztes Jahr dafür eingerichtet wurde. Leider fiel uns erst danach auf, dass wir die Rechnung ohne den Telefonanbieter gemacht haben. **Hier also die neue Rufnummer für unseren Ticket-Service: 0157 59 03 99 62.** Das Telefon ist wochentags ab 16 Uhr und am Wochenende ab 10 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kartenwünsche (bitte mit Angabe des Namens und einer Rückrufnummer) auf der Sprachbox zu hinterlassen.
Kartenbestellung per Mail: karten@seebenisch.de
Kartenverkauf: 6. Dezember 2015 und 2. Januar 2016, 10 bis 12 Uhr, Gasthof Grüne Eiche, Kleine Stube

Die Vereinsmitglieder

HEIMATVEREIN RÄPITZ E.V.

Aus der Geschichte der Ortsfeuerwehr Schkölen-Räpitz

Am 2. Oktober 1934 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schkölen gegründet. Erster Löschführer war Kamerad Alfred Matthes. Die Freiwillige Feuerwehr gehörte zum Amtsbezirk Kitzen. Vorgesetzte waren Amtsvorsteher Oswald Lange aus Kitzen, Oberbrandmeister Emil Hase aus Meuchen (Schmiedemeister) und Meister der Freiwillige Feuerwehr Otto Stöbe aus Zitzschen.
Aus dem Original-Protokoll*:
Am 18. Februar 1935 fand die erste Versammlung der gegründeten Freiwilligen Feuerwehr im Hübnerschen** Gasthof statt. Die Versammlung wurde nach dem Dienst um 9 Uhr abens von unserem Löschführer eröffnet. Er gab einen kurzen Überblick über die Gründung der Wehr. Sie wurde auf Anregung der Lützner Wehr von 34 Mann gegründet. Von diesen 34 Mann blieben der Wehr 19 treu, nämlich: Paul Raschke, Paul Kohl, Oswin Rudolph, Paul Helke, Willy Kaiser, Kurt Kaiser, Willy Spott, Alfred Kitze, Walter Renner, Erich Prößdorf, Albin Weber, Paul Günther, Alfred Hübner, Otto Schröder, Erich Patzsch, Otto Döbel, Willy Pötters, Alfred Matthes, Karl Zehl. Nur diese sind als Gründer anzuerkennen. Auf Vorschlag des Kam. Zehl wurde die Organisation der Wehr durchgeführt. Es wurden von unserem Löschführer als Stellvertreter Kam. Döbel, als Schriftführer Kam. Kitze und als Kassierer Kam. Rudolph, vorgeschlagen. Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Ferner wurde ein monatlicher Beitrag von 10 Pfennig festgesetzt, den alle Kameraden für richtig befanden. Auf Einladung der Lützner Wehr, an einem von ihr selbst durchgeführten bunten Abend teilzunehmen, wurde beschlossen, diesen zu besuchen. Der Abmarsch wurde auf halb 7 Uhr Abend festgelegt. Der Amtsvorsteher hatte versprochen, sobald wie möglich einen Sprechabend innerhalb der Gemeinde zwecks Werbung von passiven Mitgliedern durchzuführen. Da er dies noch nicht getan hat, sollte ihn unser Löschführer bitten, diesen so bald wie möglich durchzuführen. Die Versammlung wurde halb 11 Uhr durch unsern Löschführer geschlossen.

Kam. Alfred Kitze Schriftführer

** Protokollbuch vom 1935 bis 1938 von Kam. Sternberg in lateinische Schrift umgeschrieben. ** Der Gasthof Richard Schilde war 1935 an Gastwirt Alfred Hübner verpachtet. Bis Ende der 1950er-Jahre bewirtschaftete Gastwirt Frietjof Schuhmann diese Gaststätte. Heute wird das Grundstück Hunnenstraße Nr. 24 im Ortsteil Schkölen als Wohnhaus genutzt.*

Detlef Wündisch

Eine Bitte an alle Interessierten: Mitglieder unseres Vereines haben begonnen im Pfarrhaus Schkeitbar historisches Material über die Geschichte der Ortsteile Räpitz, Schkölen, Schkeitbar und Meyhen zu sammeln, zu archivieren und im neuen Heimatzimmer für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wer historisches Material abgeben oder aktiv mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Montag von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrgasse 8, im Ortsteil Schkeitbar.

Der Vorstand

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V.

Feiern in altehrwürdigen Gemäuern

Man staunt, wie die Zeit vergeht: Unser Schlossfest jährte sich kürzlich zum 14. Mal in den altehrwürdigen Gemäuern. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Fördervereins Hellmuth Matthes spielte die Bläsergruppe des Gymnasiums Markranstädt einige Titel zur Eröffnung. Im Rahmen der

Eröffnungsfeier erfolgte die Auszeichnung als „Politischer Ort Sachsen 2015“ für das Schloss mit seinem Förderverein. Eine Erinnerungstafel und einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro überreichte uns Stefan Zinnow von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Nach dem offiziellen Teil begann das bunte Treiben im Schloss und Kirchgelände. Das leibliche Wohl lag in den Händen der Firma Seifert, der Honig unseres Imkers Herrn Langhans floss in Strömen, eine Floristin und ein Zinngießer zeigten ihr Handwerk und auch die Kirchen waren mit kleinen Ständen vertreten. Als Gäste konnten wir den Mühlenverein aus Frankenhein/Lindennaundorf mitsamt Kräuterferdi begrüßen. Im Schloss hatten sich verschiedene Handwerke niedergelassen, wie die Strickomis, die Töpferei Rost und Kunstgewerbe der Lüpa GmbH. Die Marktweiber Britte und Inge hatten in historischem Gewande Kunst und Krempel im Angebot. Unsere kleinen Besucher erfreuten sich am Puppentheater und auf der Hüpfburg. In diesem Jahr konnten wir mit zwei Ausstellungen die Besucher erfreuen. Einerseits mit Werken von Frau Adler und Herrn Trümpler, anderseits mit der Ausstellung der Kulturstiftung Leipzig e.V. über die prächtig renovierten Denkmäler und andere Gebäude des Leipziger Umlands. Ein Höhepunkt des Fests war das Konzert durch das Jugendorchester „Youth Brass“ unter Leitung von Lars Hauck. Erstaunt waren die Besucher über unsere neue Ausstellung zum Thema „Plätze des Friedens“ im ehemaligen Gefängnis. Am Rande des Schlossfestes fand eine Sammlung zur Restaurierung des Denkmals der Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Altranstädt statt. Auch weiterhin kann auf das Konto des Fördervereins zu dieser Aufgabe gespendet werden.

Hellmuth Matthes, Vorstand

CHORGEMEINSCHAFT SCHARNHORST GROSSLEHNA E.V.

Weihnachtliche Melodien in Großlehna und Altranstädt

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna laden herzlichst zum traditionellen Konzerten am 12. Dezember um 16 Uhr in die Kirche Altranstädt und am 13. Dezember um 17 Uhr in die Kirche Großlehna ein. Mit weihnachtlichen Melodien möchten wir Sie musikalisch auf die Vorweihnachtszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Olaf Hertzsch, 1. Vorstand

GEMISCHTER CHOR RÄPITZ E.V.

Weihnachtskonzert in der Kirche Schkeitbar

Es ist wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür. Die Tage werden stiller. Draußen ist es dunkel und drinnen werden die Kerzen angezündet. Der Duft von selbstgebackenen Plätzchen, von Tannenzweigen und Gewürzen zieht durch das Haus. Die Zeit vor Weihnachten ist eine Zeit zum Träumen, Basteln, Backen, Musikhören und Singen. Um Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen, lade ich Sie ganz herzlich zu unserem Weihnachtskonzert am 13. Dezember um 15 Uhr in die Kirche Schkeitbar ein. An diesem dritten Advent singen wir für Sie unter der Leitung von Konstantin Heydenreich einen Reigen von Winter-, Advents- und Weihnachtsliedern. Anschließend kann man sich bei Kaffee, Glühwein und Weihnachtsplätzchen ein wenig aufwärmen und das eine oder andere Gespräch führen.

Birgit Adolph, 1. Vorsitzende

RASSEGEFLÜGEL- UND RASSEKANINCHENZUCHTVEREIN SCHKEITBAR E.V.

Schau mit 700 Tieren

Zum vierten Mal wird die Rassegeflügelkreisschau des Kreisverbandes Leipzig in Schkeitbar, Zur Mühle, ausgerichtet. Am 12. und 13. Dezember 2015 findet unsere alljährliche Ausstellung in unserem Vereinsheim statt. Wir erwarten zahlreiche Aussteller mit circa 700 Tieren. Ausgestellt werden Hühner, Tauben, Wassergeflügel und Kaninchen, welche die Zuchtrichter am Freitag vor der Ausstellung bewerten. Interessierte Zuchtfreunde können bis zum 1. Dezember ihre Tiere unter folgender Adresse melden:
Tilo Kühn, Dorfstraße 17 b, 04420 Markranstädt oder per Mail: anica_kuehn@t-online.de. Die Schau ist am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr für Besucher geöffnet.

Tilo Kühn, 1. Vorsitzender

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SC MARKRANSTÄDT

Der Spaß am Handball

Die gute Nachwuchsarbeit ist bereits seit vielen Jahren das große Erfolgsgeheimnis des SC Markranstädt. Das soll natürlich auch in Zukunft so bleiben. Seit dieser Saison hält Michael Herda als neuer Nachwuchskoordinator die Fäden der Nachwuchsabteilung in der Hand. „Im Vordergrund unserer Nachwuchsarbeit steht ganz klar die Ausbildung der jungen Spielerinnen“, erklärt Michael Herda. „Die Mädels sollen sich sowohl sportlich als auch menschlich weiterentwickeln. Wichtig ist, dass sie Spaß am Handball haben.“ Derzeit tragen circa 150 Mädchen und Jungen (nur F-Jugend) in den sieben Jugend-Mannschaften der verschiedenen Altersklassen das SCM-Trikot. Außerdem bietet der SC Markranstädt in Kooperation mit einigen Schulen für die ersten bis vierten Klassen ein kostenfreies Handballtraining im Rahmen einer Mini AG an. Im Rahmen einer Vorschul- und Kindergartengruppe werden beim SCM bereits die Jüngsten mit spielerischen Übungen an allgemeine sportliche Betätigung und Ballbehandlung herangeführt. Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit schlug sich in den letzten Jahren auch in den Ergebnissen nieder. Die E-Jugend siegte in der vergangenen Saison bei der sächsischen Bestenermittlung. Die D-Jugend holte sich in der Sachsenliga Platz zwei, die B-Jugend beendete die vergangene Sachsenliga-Saison auf Rang drei. „Auf der Grundlage unserer guten Ausbildung schafften in den letzten Jahren gleich mehrere Spielerinnen den Sprung auf die Sportschule Leipzig, in diverse Auswahlteams oder auch den Wechsel ins

Leistungszentrum des HC Leipzig“, berichtet Michael Herda, der neben seiner Funktion als Nachwuchskoordinator der „Piranhas“ auch die E-II-Jugend und die C-Jugend trainiert, nicht ohne Stolz. Und auch in dieser Saison peilen die SCM-Nachwuchsteams wieder vordere Platzierungen in ihren Ligen an. Ziel der E-Jugend ist unter anderem die Titelverteidigung bei der sächsischen Bestenermittlung. Aber nicht nur im Punktspielbetrieb und auf Sachsen-Ebene war die SCM-Jugend erfolgreich. Selbst im internationalen Vergleich konnten die Nachwuchs-Piranhas überzeugen. Besonders hervorzuheben sind der Sieg der C-Jugend beim Internationalen Biberacher Osterturnier (IBOT) im April 2015 sowie der Gewinn des Dronninglund-Cups in der Altersklasse Girls 12 im Juli. Dabei handelt es sich um das größte Jugend-Hallenhandballturnier Süddeutschlands sowie das zweitgrößte Jugend-Turnier Europas. Die Jüngsten ließen dabei in Dänemark ihren Gegnern aus Indien, Norwegen, Dänemark, Deutschland und von den Färöer Inseln keine Chance, bevor sie im Finale das Team der Fu-Xing Elementary School aus Taiwan trotz Rückstandes bis zur Mitte der zweiten Halbzeit dann doch noch besiegen konnten.

Andreas Neustadt

TENNISCLUB MARKRANSTÄDT

Nach der Freiluftsaison ist vor der Freiluftsaison

Florian und Jürgen Daffner haben die Konkurrenz zur diesjährigen Stadtmeisterschaft des TCM im mit hervorragendem Tennis geschlagen. Florian Daffner beeindruckte mit seiner Spielweise, mit der er sich schon auf internationaler Bühne bewegt und erste Erfolge verbuchen konnte. Bei den Damen-Doppel konnten sich gegen starke Konkurrentinnen Petra Lieb und Martina Paulick bei einem packenden Endspiel den begehrten Pokal sichern. Das Herren-Einzel entschied Philipp Böttcher für sich und bei den Damen Janine Riedel. Die weiteren Platzierungen stehen im Internet: www.tennisclub-markranstaedt.de. Ein großes Dankeschön für die sehr gute Organisation gilt Philipp Gericke, den beiden fleißigen Platzwärtern Dietmar Lieb und Michael Schütze.
Die Freiluftsaison 2015 ist fast vorbei und wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Tennisjahr zurück. Mit der Winterfestmachung der Plätze im November, der Kinder-Weihnachtsfeier am 6. Dezember und der großen Weihnachtsfeier am 19. Dezember begeben wir uns nicht in den Winterschlaf, sondern spielen im Matchball Leipzig und nehmen an den Punktspielen der Winterrunde teil. Zur Vorbereitung der Freiluftsaison 2015/16 fahren die Frauen- und Männer-Mannschaften wieder ins Trainingslager nach Jena.

Dagmar Schlippe

1. BC MARKRANSTÄDT

Abschied von Frankenheim-Lindennaundorf

Aufgrund der Schließung des Sportstudios zum 31. Oktober und dem damit verbundenen Verlust der Sportstätte im Ortsteil Lindennaundorf verabschiedet sich der Boxverein nach 20 Jahren aus Lindennaundorf. Wir danken allen Boxsportfreunden, Sponsoren und freiwilligen Helfern für die jahrelange Unterstützung in guten und schlechten Zeiten. Besonders bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Ortschaftsrat und dem Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf für die gute Zusammenarbeit. Der Verein bleibt Markranstädt erst einmal erhalten. Der Geschäftssitz wird hierhin verlegt, der Sportbetrieb an einer entsprechenden neuen Sportstätte wieder aufgenommen.

Roland Stephan

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

NATURFORSCHUNG

Räuber in der Nacht

Einen der „gefräßigsten Raubsäuger“, welcher in der Dämmerung und in der Nacht unterwegs ist, stellt die Feldspitzmaus (Crocidura leucodon) dar. Fälschlicherweise wird bei ihr von einer Maus gesprochen, das ist aber falsch, denn sie ist kein Nagetier, sondern sie gehört zur Gattung der Weißzahnspitzmäuse. Sie ist zwar nur ein Winzling mit einer Kopf-Rumpf-Länge von 55 bis 87 mm und einem Gewicht von sieben bis 15 Gramm, dafür aber unersättlich. Auf ihren nächtlichen Raubzügen erschnüffelt sie mit dem langen Rüssel ihre Beute, die vorwiegend aus Spinnentieren, Insekten, Würmern und anderen wirbellosen Kleingetier besteht. Durch ihre Rastlosigkeit ist sie gezwungen, ständig für Nachschub an Beute zu sorgen. Unermüdlich werden im Offenland Dickichte, Lesesteinhaufen, Holzstapel, Komposthaufen, Mauslöcher und andere Strukturen nach etwas fressbarem durchsucht. Dort bringt sie auch in einem Nest, wenn sie nach circa 100 Tagen ihre Geschlechtsreife erlangt hat, ihre anfänglich blinden und nackten Jungen zur Welt. Nach sechs Wochen werden die Jungen selbstständig. Bei Störungen verlässt die ganze Familie mit den halbwüchsigen Jungtieren das Nest, wobei sich der Nachwuchs beim jeweils vorderen Tier am Schwanz festbeißt und so eine Art Karawane darstellt. Augenblicklich ist die Art noch nicht gefährdet, obwohl in der Kulturlandschaft immer mehr geeignete Lebensräume verschwinden. Außerdem

können sie die Beute von Hunden, Eulen, Schlangen und Katzen werden, wobei letztere sie nur töten und aufgrund ihres Moschusgeruchs verschmähen. Da dieser Kleinsäuger eine hohe Nachwuchsrate hat, fällt die kurze Lebenserwartung von maximal drei Jahren kaum ins Gewicht.

Dietmar Heyder, Tierexperte

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

14./15.11. 9 – 11 Uhr	MUDr./Univ Bratislava Bärbel Nemcek Eisenbahnstraße 10 04420 Markranstädt Tel.: 034205 88479
18.11. 9 – 11 Uhr	Dr. med. dent. Matthias Fröhlich Bahnhofstraße 15 04420 Markranstädt – Großlehna Tel.: 034205 88031
21./22.11. 9 – 11 Uhr	Eva Thieme Leipziger Straße 63 b 04420 Markranstädt Tel.: 034205 86391
28./29.11. 9 – 11 Uhr	Anne Karin Raderecht Großmiltitzer Straße 25 04205 Leipzig Tel.: 0341 9419421
05./06.12. 9 – 11 Uhr	Dipl.-Stom. Andrea Scharf Eisenbahnstraße 14 04420 Markranstädt Tel.: 034205 88547

STADTBIBLIOTHEK

Von Miriam Koch bis Frank Richter

Die Kinderbuchautorin und Illustratorin Miriam Koch stellte sich und ihr Bilderbuch „Fiete Anders“ kürzlich der begeisterten Vorschulgruppe der Kita Am Weißbachweg vor. In dem Buch geht es um das rot-weiß gestreifte Schaf Fiete Anders. Es folgt der Stimme seines Herzens, die ihm sagt, dass es irgendwo einen Ort gibt, wo es richtig ist, wenn man anders ist. Das Buch der jungen Autorin, welches in der Bibliothek zu haben ist, ist eine Ermutigung für alle, die sich etwas anders fühlen. Später durften alle Kinder einen bereits gedruckten und ausgeschnittenen Leuchtturm jeweils auf einen eigenen Papierbogen kleben und Ihre eigene Geschichte oder Szene dazu malen. Die Kinder konnten Ihre Bilder natürlich mit nach Hause nehmen. Am 20. November wird in der Bibliothek der zwölfte bundesweite Vorlesetag begangen. Die fünften Klassen der Oberschule werden zugegen sein. Vorgelesen wird aus einem brandneuen, erst Anfang November erscheinenden Jugendbuch. Um welches es sich handelt, wird erst am Vorlesetag verraten. Bereits jetzt möchten wir Sie auf unseren traditionell im Januar stattfindenden Diskussionsabend mit Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, hinweisen. Er wird am 20. Januar 2016 um 19 Uhr im Kommunikations- und Kreativzentrum, Parkstraße9, stattfinden, wozu Sie herzlich eingeladen sind.

Ihre Bibliothekarinnen *Petra Stiehler und Marisa Weigel*

FÖRDERVEREIN STADTBAD MARKRANSTÄDT E.V.

Fortsetzung von Seite 1: In unserem Stadtbad sind Hunde zwar verboten, doch einen der süßen Vierbeiner haben wir nun mit dem Wasser vereint. Wir freuen uns über die Beteiligung von 63 Besuchern und die zahlreichen Namensvorschläge. Natürlich mussten wir uns für einen der kreativen Vorschläge entscheiden. Dies war gar nicht so einfach. Von Schnuffel bis Langohrpuschel und Happy Blue hatten wir viele interessante Vorschläge erhalten. Doch ein Name ragte auch von der Mehrfachnennung heraus. Unser blauer Hund trägt deshalb nun seit dem 8. Oktober den Namen „STÖPPSL“. Als Dankeschön und Prämie erhalten diese neun Namensgeber von uns eine Kleinigkeit. Abzuholen ist diese zum Weihnachtsmarkt am 5. Dezember an unserem Stand in den Räumen des Bürgerbüros. Namensgeber: Ines U., Silvio K., Manuela P., Philipp M., Maxi P., Tina K., Petra E., Jens P., Thomas W.

John Detzner, Vereinsvorsitzender

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT RÄPITZ

Advent, Advent …

Liebe Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Schkölen, Schkeitbar, Räpitz und Meyhen,

auch im diesem Jahr haben wir für Sie wieder eine Weihnachtsfeier vorbereitet. Aus diesem Anlass möchte ich Sie im Namen des Ortschaftsrates Räpitz für den 28. November um 14 Uhr in die Gaststätte Frank‘s Bierstube, Schkeitbarer Straße 30, recht herzlich einladen. Wir, der Ortschaftsrat und die kleinen und großen Mitwirkenden, freuen uns sehr, wenn Sie recht zahlreich daran teilnehmen würden. Eine persönliche Einladung zu dieser Feier erhalten Sie von uns. Sollten wir allerdings doch jemanden vergessen haben, dann war es keine Absicht und wir bitten um Verständnis. Selbstverständlich sind auch Sie zu dieser Adventsfeier recht herzlich eingeladen. Des Weiteren bieten wir allen Senioren, die nicht mehr selbstständig kommen können, einen Abhol- und Bringeservice an.

Roland Vitz, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Weihnachtsfeier für Senioren

Wie bereits seit Jahren Brauch lädt der Göhrenzer Ortschaftsrat wieder alle Senioren zu unserer Weihnachtsfeier am 12. Dezember um 15 Uhr in den Göhrenzer Gasthof Wirtshaus am See – Seenswert ein. Ein buntes Programm führt uns vom gemütlichen, gemeinsamen Kaffeeplausch bei Kerzenschein und Adventsmusik bis hin zum Abendessen – dabei können wir das ereignisreiche Jahr 2015 Revue passieren lassen.

Dr. Ingrid Barche, Ortschaftsrat

VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER / NOVEMBER

Die Stadt mit gutem Ton.

NOVEMBER

Spieleabend | SeensWERT, Albersdorfer Straße 25
17.11. | 19 Uhr | SeensWERT
Gedenkkonzert „Spiegel im Spiegel“ | St. Laurentiuskirche
18.11. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer
Musizierstunde | Gymnasium Parkstraße 9
19.11. | 18 Uhr | Musik- und Kunstschule Ottmar Gerster
Das Heimatmuseum öffnet seine Tür! | Hordisstraße 1
21./28.11. | 10 – 12 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt
Ausstellung „Alles aus Metall – Metallbilder & Reliefs“ | Rathaus | 26.11. – 22.01. | Vernissage am 26.11., 17 Uhr u. zu den Öffnungszeiten | Stadt Markranstädt
Seniorenweihnachtsfeier | Zum Rittergut 65
28.11. | 15.30 Uhr | Musik- und Kunstschule Ottmar Gerster
Weihnachtsmarkt in Döhlen | Zum Rittergut 65
29.11. | 15 bis 20 Uhr | Förderverein der FFW Döhlen/Quesitz
Adventskonzert | Oberschule/Gymnasium, Parkstraße 9
29.11. | 16.30 Uhr | Musik- und Kunstschule Ottmar Gerster
Adventsball für Junggebliebene | Stadthalle
30.11. | 15 – 18 Uhr | Stadt Markranstädt und AWO-Haus „Im Park“

DEZEMBER

Seniorenweihnachtsfeier | Hotel Gutenberg, Krakauer Str. 49
02.12. | 15.30 Uhr | Musik- und Kunstschule Ottmar Gerster
Seniorenweihnachtsfeier des Ortes Frankenheim Lindennaundorf | 02.12. | Heimatverein
34. Nikolausregatta | Ufer Kulkwitzer See
05.12. | 10 – 16 Uhr | Seglerverein Leipzig Süd-West
9. Markranstädter Weihnachtsmarkt | Markt
05.12. | 14 – 20 Uhr | Stadt Markranstädt
Sonderausstellung Puppenstuben & Kaufmannsläden | Hordisstr. 1 | 05.12. | 15 – 18 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt
SC Markranstädt vs. HC Burgenland | Sportcenter
05.12. | 19 Uhr | SC Markranstädt e.V.
Adventsspaziergang in den Marktarkaden
06.12. | 13 – 18 Uhr | Einzelhändler u. Gewerbetreibende
Weihnachtskonzert der Oberschule | Parkstraße 9
09.12. | 18.30 Uhr | Oberschule Markranstädt
9. Altranstädter Weihnachtsmarkt | Sportlerweg 3
11.12. | 15 – 20 Uhr | Gaststätte Haugk
Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten 1 bis 3 | St. Laurentiuskirche
13.12. | 17 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Regelmäßige Seniorentreffen

montags
Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4
Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
dienstags
Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 –15 Uhr | Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6
mittwochs
Spielenachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
donnerstags
Gedächtnistraining, jeden 1. Donnerstag im Monat | 14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)
Handarbeit, jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19

JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31

Mo, Mi & Fr
offener Treff, 14 – 18 Uhr
täglich
Sportmöglichkeiten (Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Billard, Kicker, u.a.), kostenfreier Internetzugang, PS2 sowie Kreativ- und Spielangebote
Dienstag
Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass, 14 – 19 Uhr
„Der Jugendliche Schuldner“, 17 – 19 Uhr
Mittwoch
Mäuschenkrabbelgruppe, 9 – 11 Uhr (ungerade Woche) und 15 – 17 Uhr (gerade Woche)
Donnerstag
Kita Fußball Schule, 9 – 11 Uhr
Freitag
Gestaltung von Youtube-Filmen, 16 – 18 Uhr

Kreative gestalten Kunstkalender

Wie nun schon die Jahre zuvor hat auch im Herbst 2015 das Malstudio Gabriela Donat die aktuellen Werke der Kursteilnehmer in einer Vernissage vorgestellt. Nach dem Bürgerrathaus und der St. Laurentius Kirche lud dieses Mal die Volksbank ein. Nahezu 100 Gäste folgten der Einladung. Begrüßungen durch den Vorstand der Leipziger Volksbank, Herrn Woda, Gabriela Donat und der Filialleiterin Frau Jansen-Langhanns gaben der Veranstaltung den offiziellen Rahmen – der Gesang von Anita Scholz den feierlichen. Mit der Präsentation der Bilder hat es eine besondere Bewandtnis: Die Kursteilnehmer können sich jedes Jahr zu einem gemeinsam gewählten Motiv eigene Ideen ausdenken und künstlerisch umsetzen. Daraus entsteht ein Kunstkalender des Malstudios für das Folgejahr. Der Kalender für 2016 steht unter dem Motto „Reiseimpressionen“. So ist wieder ein abwechslungsreicher Kalender entstanden, der neben Eindrücken aus den schönsten Urlaubsgebieten in aller Welt auch, jeweils mit einem Spruch versehen, gute Gedanken für die Zeit vermittelt. Der Kalender kann noch gegen eine kleine Gebühr im Malstudio erworben werden. Natürlich kann sich auch jeder selbst einmal versuchen. Durch eine eigens eingesetzte Maltechnik, die Stuppstechnik, kann dies jeder auch einfach erlernen. Meldungen sind jederzeit möglich unter www.ga-do.de.

Gabriela Donat

Heimatmuseum schließt über Jahreswechsel

Das Heimatmuseum bleibt vom 26. Dezember 2015 bis 2. Januar 2016 geschlossen. Ab 9. Januar 2016 ist es dann wieder samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Alte und neue Geschichten bei Kaffee und Kuchen

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet in der Gaststätte Zur Alten Schmiede in Quesitz ein gemütliches Kaffeetrinken unserer Senioren statt. So auch im Oktober. Es trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Ortschaften Döhlen, Quesitz und Thronitz. Dank der musikalischen Umrahmung Eberhard Groitzsch war es eine super Stimmung. Es wurde gesungen und sich rege unterhalten. Alte und neue Geschichten wurden erzählt und die seit Jahren bestehenden Kontakte gepflegt. Es hat uns allen gut gefallen. Wünschenswert wäre es, wenn diese zur Tradition gewordene Veranstaltung auch künftig so gut besucht wird und auch die „neuen" Seniorinnen und Senioren öfter teilnehmen.

Martina Wermke und Karl-Heinz Seidel

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,
Telefon: 034205 449941, Fax: 034205 449951
Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:

Montag	9 – 12.30 Uhr
Dienstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Erzählnachmittag: „Lass die Alten doch reden ..."

Unter diesem Motto trafen wir uns am 20. Oktober im MGH Erzählnachmittag. Wir begaben uns auf eine „Zeitreise" und schauten mal etwas genauer auf den technischen Fortschritt in unserem alltäglichen Leben. Viele Erfindungen sind uns längst vertraut, sind uns sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen und doch gab es mal eine Zeit davor. Vor elektrischer Waschmaschine, Kühlschrank, Geschirrspüler, Fernseher, Telefon, Computer, usw. Viel gelebte Geschichte in Geschichten wurde an diesem Nachmittag miteinander geteilt. Am 17. November treffen wir uns wieder um 14 Uhr im MGH zum Erzählnachmittag. Diesmal unter dem Motto „Das ganze Leben ist eine Wundertüte". Wir wollen zurückschauen auf die kleinen und großen Ereignisse, Überraschungen und Herausforderungen im Alltag, die das Leben der Teilnehmer bunt und lebendig gemacht haben.

Ingrid Wöpke

Bücherfreunde lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor

Unser MGH macht beim bundesweiten Vorlesetag mit, der in diesem Jahr zum zwölften Mal stattfindet. Zahlreiche Bücherfreunde und Prominente lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Mit dabei sind auch Gerhild Landeck und Frank Hartmann. Sie lesen am 24. November um 15 Uhr im Offenen Treff. Der Eintritt ist frei. Der Bundesweite Vorlesetag gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken.

Frank Hartmann

Veranstaltungen

Mo – Do	
9 – 18 Uhr	Offener Treff
montags	
14 – 17 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
15 – 18 Uhr	Internetcafé
dienstags	
08 – 12 Uhr/ 14 – 18 Uhr	„Durchblick": Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14 – 17 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
15 – 18 Uhr	Kleine Hilfen – große Wirkungen (Beratung zum Angebot), Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung
15 – 18 Uhr	Internetcafé
16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
8 – 12 Uhr	„Durchblick": Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	
9 – 11 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14 – 16 Uhr	„Das tut mir gut" – Gespräche für das Wohlbefinden
15 – 18 Uhr	Internetcafé
16.11.15	
14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach tel. Anmeldung: 0341 3586624)
17.11.15	
14 Uhr – 16 Uhr	Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden ...", Thema: „Das ganze Leben ist eine Wundertüte"
19.11.15	
16 – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
24.11.15	
14 – 16 Uhr	Vorlesenachmittag, Bücherfreunde lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor
25.11.15	
17.30 – 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei"
26.11.15	
15 Uhr – 17 Uhr	Computerclub
03.12.15	
14 Uhr – 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16 Uhr – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
06.12.15	
15 Uhr – 17 Uhr	Origami – japanische Papierfaltkunst
07.12.15	
14.30 Uhr	Weihnachtsfeier für Senioren (Anmeldung erforderlich!), Einlass ab 14 Uhr
10.12.15	
15 Uhr – 17 Uhr	Computerclub

PRIVATE ANZEIGENSCHALTUNG

Kontakt:
DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
Telefon: 03433 207328
Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vom Bundestag wurde das Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens (MeldFortG) beschlossen und trat zum 1. November in Kraft. Dies hat zur Folge, dass der Bürgermeister den Altersjubilaren ab dem 70. Geburtstag und dann nur noch alle fünf Jahre gratulieren darf. Erst ab dem 100. Geburtstag ist die Gratulation jährlich möglich. Leider hat dies auch in diesem Umfang auf die Veröffentlichungen in „Markranstädt informativ“ Auswirkungen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Stadtverwaltung

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske,*
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates

NOVEMBER

18. November		
Ingrid Schilling	Schkölen	75. Geburtstag
19. November		
Werner Woitscheck	Markranstädt	75. Geburtstag
20. November		
Dietmar Jahn	Markranstädt	75. Geburtstag
21. November		
Hannelore Belitz	Markranstädt	80. Geburtstag
22. November		
Cäcilia Glass	Markranstädt	85. Geburtstag
25. November		
Irene Unger	Frankenheim	85. Geburtstag
26. November		
Heidrun Stumpf	Markranstädt	70. Geburtstag
27. November		
Maria Lamers	Markranstädt	80. Geburtstag
28. November		
Harald Steinicke	Gärnitz	70. Geburtstag
29. November		
Clarissa Trilse	Markranstädt	75. Geburtstag

DEZEMBER

01. Dezember		
Reinhard Reuter	Markranstädt	70. Geburtstag
Erika Hunold	Altranstädt	90. Geburtstag
03. Dezember		
Gertraude Mengering	Markranstädt	85. Geburtstag
04. Dezember		
Rudolf Zill	Markranstädt	80. Geburtstag
Erika Noack	Markranstädt	80. Geburtstag
05. Dezember		
Ilse Schumacher	Thronitz	85. Geburtstag
08. Dezember		
Editha Teichert	Seebenisch	90. Geburtstag

09. Dezember		
Günter Friedrich	Großlehna	75. Geburtstag
10. Dezember		
Ingeburg Sprotte	Priesteblich	80. Geburtstag
11. Dezember		
Sigfrid Uhlig	Großlehna	80. Geburtstag
Ilse Deckwer	Kulkwitz	80. Geburtstag
12. Dezember		
Manfred Gottschling	Markranstädt	85. Geburtstag
Manfred Wendt	Markranstädt	70. Geburtstag
14. Dezember		
Regina Balling	Markranstädt	80. Geburtstag
Siegrun Siebelist	Markranstädt	75. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

17.11.	Frau Edeltraud Fichtner	zum 82. Geburtstag
01.12.	Frau Christa Pohlmann	zum 91. Geburtstag
03.12.	Frau Maria Schuhknech	zum 81. Geburtstag
09.12.	Herr Gerhard Horn	zum 75. Geburtstag
14.12.	Herr Günter Schellbach	zum 87. Geburtstag

des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

17.11.	Frau Gertraud Rosenkranz	zum 96. Geburtstag
20.11.	Frau Milda Grube	zum 94. Geburtstag
29.11.	Frau Hedwig Elisabeth Beyer	zum 83. Geburtstag
05.12.	Frau Hannelore Koebsch	zum 71. Geburtstag
07.12.	Herr Lothar Zimmermann	zum 88. Geburtstag
08.12.	Frau Frieda Lämmerhirt	zum 95. Geburtstag

des Seniorenparks „Am Grünen Zweig“

16.11.	Früh, Brigitte	zum 89. Geburtstag
22.11.	Meusinger, Ursula	zum 88. Geburtstag
25.11.	Ludwig, Irene	zum 89. Geburtstag
02.12.	Becker, Elfriede	zum 91. Geburtstag

SENIORENRAT

Kaffeehausnachmittag in weihnachtlichem Ambiente

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt lädt alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt zum Kaffeehausnachmittag in weihnachtlichem Ambiente am 2. Dezember in das Hotel Gutenberg, Krakauer Straße 49, Markranstädt ein. Gestaltet wird das Programm von der Musikschule Ottmar Gerster. Selbstverständlich wollen wir Sie gern mit weiteren Überraschungen erfreuen. Einlass: 14.30 Uhr, Beginn: ca. 15 Uhr.

Elisabeth Kaufmann

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung,
Schulstr. 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
Email: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Öffnungszeiten: Di. 9 – 12 Uhr, Do. 13 – 19 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:
Tel. 034205 88388, 034205 83244
Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen: Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr; Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche:
Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.
Kinderkreis: 21.11., 10 Uhr
Teeniekreis: 20.11., 16.30 – 18.30 Uhr
Junge Gemeinde: 20.11., 19.30 Uhr, Gestaltung des Martinsfestes in der Kirche Miltitz
Christenlehre: 1. Klasse: 12./19.11., 15 Uhr; 2. Klasse: 25.11., 17 Uhr; 3. Klasse: 12./19.11., 16 Uhr; 4. Klasse: 12./19.11., 17 Uhr
Konfirmanden: dienstags, 7. Klasse: 16 – 17 Uhr;
8. Klasse: 17.35 – 18.35 Uhr
Bibelstunde: 24.11., 10 Uhr
Gesprächskreis für „Alle mittendrin“: 07.12., 19.30 Uhr, Adventsabend
KV-Sitzung: 25.11., 19 Uhr, Quesitz
Seniorenkreis Markranstädt: 02.12., 14.45 Uhr, Adventsfeier
Seniorenkreis Quesitz: 26.11., 14.30 Uhr; 02.12., 14.45 Uhr, Adventsfeier zusammen mit dem Seniorenkreis Markranstädt, Weißbach-Haus
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr
Seniorenzentrum „Im Park“: Gottesdienst am Donnerstag, 26.11., 9.45 Uhr
Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: 24.11., 18 Uhr
Singekreis mit Frau Haupt: 18.11., 16 Uhr

Wöchentliche Angebote:
Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger: donnerstags, 17 Uhr, Miltitz
Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:
- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

15.11.	10.30 Uhr	P*/Lektor Dr. Hiller
22.11.	10.30 Uhr	GD mit anschl. Abendmahl/Pfr. Zemmrich
29.11.	10.30 Uhr	reg. F*/Pfr. Zemmrich
06.12.	10.30 Uhr	reg. S*/Pfr. Zemmrich

- Quesitz:

15.11.	9 Uhr	P*/Lektor Dr. Hiller
22.11.	9 Uhr	P*/Lektor Herr Kaufmann
13.12.	9 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

15.11.	10.30 Uhr	Posaunengottesdienst
18.11.	10.30 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
22.11.	10.30 Uhr	P*/Lektor Herr Kaufmann
06.12.	16.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen/Kantor Lehmann
13.12.	10.30 Uhr	T*/Pfr. Zemmrich

- Lausen:

22.11.	9 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich und
	14 Uhr	Andacht am Kulkwitzer See/Pfr. Zemmrich, Posaunenchor
20.12.	10.30 Uhr	reg. S*/Pfr. Zemmrich

- Kulkwitz:

P = Predigt-/S = Sakraments-/F= Familiengottesdienst/T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:
„Spiegel im Spiegel“: Gedenkkonzert zum Buß- und Bettag mit Werken von Astor Plazzolla, Gabriel Fauré, Max Bruch sowie Klezmer; u.a. Antje Dietzmann (Viola), Sonja Riedel (Klarinette) und Frank Lehmann (Orgel); 18.11., 16 Uhr; Eintritt: 10 Euro
„Lesen im Gottesdienst“: Weiterbildungsveranstaltung der Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche; 21.11.; 9 – 15 Uhr; Weißbach-Haus; mit Pfr. Heiko Franke und Sprecherzieherin Almut Wünsche; Teilnehmerkosten inkl. Mittagessen 15 Euro Euro, für Gemeindeglieder frei
Ewigkeitssonntag: Am 22.11. sind Sie wieder herzlich in die Kapellen auf dem Friedhof Markranstädt und auf dem Waldfriedhof Miltitz eingeladen! Diese sind geöffnet von 9 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr. Sie haben wie jedes Jahr die Möglichkeit im Gedenken an Ihre/n Verstorben/n eine Kerze zu entzünden. Geleitet vom jeweiligen Friedhofsmeister, wird 14.30 Uhr in jeder Kapelle eine Andacht mit musikalischer Begleitung durchgeführt.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar,
Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841,
Email: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

Gottesdienste und Veranstaltungen
Am 15. 11. laden wir zu Gottesdiensten in evangelische und katholische Kirchen im Umkreis ein.

18.11.	18 Uhr	Gottesdienst, Zitzschen/Kantorin Heydenreich, Pfr. Gebhardt
22.11.		mit Abendmahl und mit Licht für Trauernde
	10 Uhr	Gottesdienst, Schkeitbar/Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Gottesdienst, Großlehna/Pfrn. in Ruhe Pampel
	14 Uhr	Gottesdienst, Thronitz/Pfr. Gebhardt
	15.30 Uhr	Gottesdienst auch nachträglich zur Kirchweih, Altranstädt/Pfr. Gebhardt
29.11.	10 Uhr	Familiengottesdienst, Schkeitbar/Pfr. Gebhardt, K. Vitz
	14 Uhr	Adventsandacht mit Lesungen und Musik, Altranstädt/Prädikant Pohl
6.12.	10 Uhr	Gottesdienst, Großlehna/Pfarrer/in
	14 Uhr	Familien-Adventsandacht, Altranstädt/ Pfr. Gebhardt
12.12.	16 Uhr	Advents- u. Weihnachtskonzert des Scharnhorst-Chors, Altranstädt
13.12.	14 Uhr	Gottesdienst, Altanstädt/Lektor Losse-Eder
	15 Uhr	Musik im Advent mit dem Gemischten Chor Räpitz, Schkeitbar
	17 Uhr	Advents- u. Weihnachtskonzert des Scharnhorst-Chors, Großlehna

„Kinderkirche in Altranstädt“: jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 16 – 17.30 Uhr, Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien)
Christenlehre: Wir laden ein zum Krippenspiel! Alle Kids, die Lust haben, beim diesjährigen Krippenspiel in Schkeitbar mitzumachen, kommen am 20.11. um 17 Uhr in die Kirche.
Kinder – Jugendkreis: Großlehna, freitags, 16 – 17 Uhr Kindergruppe; 17.30 – 18.30 Uhr Teenies; 19 Uhr Jugendkreis
Treffen der Konfirmanden: freitags, 18.45 Uhr, Pfarrhaus (außer in den Ferien)
„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar: freitags, 20 – 21 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna: mittwochs, 19.30 Uhr, bei Familie Dahlmann

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARSDORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt: Tel./Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf: Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975, Email: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de,
Öffnungszeiten: Mo. 14 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 Uhr
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig: Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner, Tel./Fax 034205 87433, Email: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de, Öffnungszeiten: Di. 9 – 11 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr

Gottesdienste:

15.11.	08.30 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt
	10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
18.11.	10 Uhr	Priesteblich, Regionalgottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt
22.11.	10 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt
	14.30 Uhr	Dölzig, Sakramentsgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
29. 11.	10 Uhr	Priesteblich, Musikalischer Gottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt
06.12.	15 Uhr	Dölzig, Konzert mit dem Kirchenchor
13.12.	15 Uhr	Frankenheim, Adventsnachmittag/Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten: Pfarrhaus Rückmarsdorf, Termin für Weihnachtsfeier bitte beim Pfarramt erfragen
„Kirche heute“ für junge Erwachsene: 19.11./03.12., 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Bibelkreis: Weihnachtsfeier, 14.12., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Frauentreff: 23.11., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf; Weihnachtsfeier, 14.12., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche 1. – 4. Klasse: donnerstags, 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig; 27.11., 17 Uhr, Generationenhof Lindennaundorf
Kinderkirche 5. – 6. Klasse (aller 14 Tage): 25.11., 18 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kirchenchor: dienstags, 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, 04420 Markranstädt, Telefon: 034205 88540

Gottesdienste: 22./29.11., 06./13.12, 9 Uhr, hl. Messe
Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.
Beichtgelegenheit: sonnabends, 17 – 18 Uhr
Gemeindeveranstaltung: 07.12., 15 Uhr, Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE – GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15 (1. Etage links), 04420 Markranstädt

Gottesdienste: sonntags, 9.30 Uhr; mittwochs, 19.30 Uhr
Chorprobe: montags, 19.30 Uhr

Unterrichte
Blockunterricht Religionsunterricht: nach Absprache
Seniorenstunde: nach Absprache

Besondere Gottesdienste/Veranstaltungen

15.11.	10 Uhr	Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Schneider in Leipzig-Plagwitz (Karl-Heine-Straße 6)
18.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Bezirksevangelist Poege
29.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst; ab ca. 10.30 Uhr Adventsbrunch
06.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Eisenbahnstraße 23, 04420 Markranstädt

Gemeinschaftsstunde – miteinander Gottes Wort hören: sonntags, 15 Uhr; 15./22./29.11., 13.12.
Lieder – Bibel – Streuselkuchen/Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken: 06.12., 15 Uhr
Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag: mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche), 02./16.12.

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 12.12.2015.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
dienstags 15 – 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18 bis 20 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Teichweg 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777 oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15 – 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka
Faradaystr. 30,
Tel. 034205 45653
Eva Freymond,
An der Kippe 7a
Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Straße 14
Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10
Tel. 034205 87960
Kathleen Böse „Sonnenblume“
Hirtenstraße 4
Tel. 0173 9545136

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31
Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen
Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Landmann oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif

Laufende Ausgaben-Nr.: 63 (11/2015)
Erscheinungstermin: 14.11.2015
Redaktionsschluss: 27.10.2015
Die nächste Ausgabe erscheint am 12.12.2015, Redaktionsschluss: 01.12.2015, Anzeigenschluss: 23.11.

NEUERSCHEINUNG

Die Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ ist erschienen.

Die Zeitschrift für die Generation 50+ im Landkreis Leipzig

Seit Anfang November ist die neue Ausgabe der beliebten Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ erhältlich, welche vierteljährlich erscheint und eine Fülle von Informationen und Inspirationen für die Altersgruppe der „best ager“ enthält. Diese werden ergänzt durch vielfältige Angebote von Firmen für diese Altersgruppe. Das Journal „Nimm Dir Zeit“ wird an 400 Verteilpunkten im Landkreis und in der Region, so in Stadtverwaltungen, Touristinformationen, Arztpraxen oder bei Anbietern verteilt.

Die online-Ausgabe finden Sie im Web unter www.druckhaus-borna.de/Inspiration.

25 Jahre Physiotherapie in Seegel – 25 Jahre Innovation

Am 11.10.2015 war es so weit: Die Praxis für Physiotherapie Kerstin Prösdorf feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Bei strahlendem Sonnenschein fanden über 150 Personen den Weg zu uns. Wie jedes Jahr hatten wir auch diesmal ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Über fachliche Vorträge, persönliche Gespräche mit den Therapeuten, eine hoch qualitative Beratung und Venenmessung durch das Sanitätshaus Leipzig bis hin zur Tombola, einer großartigen Modenschau durch das Hochzeits- & Festbekleidungshaus Rohland und einen Überraschungsauftritt der Berglerburschen Leipzig e. V. war für jeden Geschmack etwas dabei. ...

(Mehr dazu auf Seite 9 in der Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)

Vom Sportmediziner oder Osteopathen zum Zahnarzt

Sie sind mit Problemen der Beine oder Füße beim Sportmediziner oder Osteopathen und er diagnostiziert, dass es im Bereich des Kiefers eine sogenannte Entkopplung gibt. Er überweist Sie zum Zahnarzt und erklärt Ihnen, dass Ihre Probleme mit den Zähnen in Verbindung gebracht werden. Das verwundert Sie ...! So kam ein 18-jähriger Patient zu uns, der als Nachwuchskader im Profisport regelmäßige Verletzungen im linken Knie beschrieb. Er wurde vom Sportmediziner an uns überwiesen. Bei dem Patient war eine kieferorthopädische Behandlung vorangegangen und abgeschlossen. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 20 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)

Weihnachtsrätsel mit vielen tollen Preisen

In dem diesjährigen Weihnachtsrätsel gilt es 15 Fragen zu beantworten – die Lösung ergibt den Titel einer kleinen Broschüre vom Bornaer Wolfgang Fuchs, von dem auch das Rätsel stammt. Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, so z.B. einen sanibel care Haltegriff, gesponsert von LOTTER Metall in Zedtlitz; zwei Reisegutscheine im Wert von je 50,- Euro, gesponsert vom Reisebüro TUI TravelStar Rathausgalerie; zwei Freikarten für das Neujahrskonzert mit dem Leipziger Symphonieorchester im Stadtkulturhaus Borna, und, und, und. Viel Glück beim Lösen des Rätsels!

(Das Rätsel finden Sie auf den Seiten 18 und 19 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)

TIPPS

Abnehmen leicht gemacht!

EMS oder auch elektrische Muskelstimulation ist eine Trainingsmethode, die aktuell sehr im Trend liegt. Es werden dabei elektrische Impulse genutzt, um die Muskeln zur Kontraktion anzuregen. Besonders zum Abnehmen und zur Fettverbrennung ist diese Trainingsform hervorragend geeignet, da hier im Gegensatz zum konventionellen Training ein sehr hoher Nach-Brennwert im Anschluss an das eigentliche EMS-Personaltraining erreicht wird. So ist ein höherer Kalorienverbrauch auch innerhalb der ersten Stunden nach dem Workout von zusätzlichem Nutzen für das Ziel – „Abnehmen leicht gemacht durch EMS“. Und das Ganze mit nur 1-2 Einheiten pro Woche a 20 Minuten Personaltraining bei emyos!

Elektrische Muskelstimulation ermöglicht es, nicht nur gezielt bestimmte Körperteile zu trainieren, sondern wirkt außerdem wesentlich schneller als konventionelles Krafttraining. In mehreren Studien wurde bereits nachgewiesen, dass EMS-Training Bauchmuskeln und andere Muskeln in kürzerer Zeit stärker wachsen lässt.

Wer sich einmal selbst von der derzeit effektivsten Trainingsmethode überzeugen möchte, kann das bei einem kostenfreien Personaltraining in der Schkeuditzer Str. 09 in Markranstädt tun, die Anmeldung ist telefonisch unter 034205 229525 oder online unter emyos.de möglich!

emyos sports club

Studie Universität Bayreuth

Studienergebnisse nach sechswöchigen Training mit dem EMS- Gerät (Universität Bayreuth)

- 88 % der Probanden, konnten ihre Rückenbeschwerden deutlich verringern und bei 44 % der Probanden mit chronischen Beschwerden, waren die Schmerzen völlig verschwunden
- 89 % fühlten sich strammer und fester durch das Training
- Frauen verloren durchschnittlich 1,5 cm an Taille, Hüfte
- Männer reduzierten ihren Bauchumfang um bis zu 2,3 cm, bei gleichzeitigem Muskelaufbau von je 1-2 cm an Beinen, Oberarm und Brust

Jahresend-Sport!
ABNEHMEN FORMEN STRAFFEN
Wir machen dich schlank!

emyos store Markranstädt
Schkeuditzer Str.13
Tel.034205-229525
www.emyos.de

Gutschein

1 x EMS-Personal-Training
1 x Körperanalyse

emyos SPORTS CLUB

GESUNDHEIT

Pflegedienst Engel – ganzheitliche Betreuung und Pflege

Der Pflegedienst Engel betreut pflegebedürftige Menschen seit 1997, mit rund 100 Mitarbeitern und 36 Auszubildenden in und um Markranstädt und Leipzig. Bei der Arbeit des Pflegedienstes dreht es sich um den einzelnen Menschen. Pflege und Betreuung sollen in erster Linie ganzheitlich als eine umfassende Betreuung von Körper, Geist und Seele verstanden werden. Im Mittelpunkt der Mitarbeiter stehen die individuellen Bedürfnisse der Patienten. In einem Erstgespräch mit Ihnen und Ihren Angehörigen wird ein auf Sie abgestimmtes Versorgungskonzept entwickelt. Wir beraten Sie natürlich auch gerne über die Finanzierungen und andere Fragen zu diesem Thema, denn einen ambulanten Pflegedienst in Anspruch zu nehmen, bedeutet im ersten Moment, fremden Menschen zu vertrauen. Die Pflegeleistungen verlaufen von der Grundpflege, das schließt die Hilfestellung bei der Körperpflege, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, die Hautpflege uvm. ein, weiter über die medizinische Versorgung bis hin zur 24-Stunden-Betreuung, dazu gehört die Unterstützung bei Anträgen an die Kranken- und Pflegekasse sowie Behörden, das Erstellen von Pflegegutachten, bei Bedarf das Vermitteln von Essen auf Rädern, Fußpflege, Haushaltshilfen, das Organisieren von Veranstaltungen uvm. Das Pflegekonzept des Pflegedienstes Engel basiert auf dem Pflegemodell von Liane Juchil, dabei stehen die Aktivitäten des täglichen Lebens im Mittelpunkt. Diese Art der Betreuung erhält und fördert die Gesundheit des Menschen. Das Motto der Mitarbeiter auf den Bezug der aktivierenden Pflege: „So viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich“. Der Sinn der Arbeit soll sein, dem Leben des pflegebedürftigen Menschen wieder Ziel und Inhalt zu geben, die veränderte Situation zu meistern und die Erwartungshaltung wieder auf das Machbare abzustimmen. Seit 2010 ist der Pflegedienst Engel ein geprüftes Unternehmen des Medizinischen Dienstes der Kranken- und Pflegekassen (MDK). Somit ist die optimale Pflege und Betreuung der Patienten sichergestellt. Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen für jeden Mitarbeiter ist obligatorisch, um das hohe Pflegeniveau zu gewährleisten. Denn nur so können Kompetenz und Qualifikation dauerhaft erhalten und verbessert werden. Weitere Informationen finden Sie sich auf der Internetseite des Pflegedienstes: www.pflegedienst-engel.de

red

- Anzeige -

MED4FIT – 6 Monate gratis nutzen!

Partneraktion im Med4Fit *(Foto; vladstar/Fotolia.com)*

Die aktuelle Aktion für Neueinsteiger im Medical-Fitness-Studio Med4Fit in Markranstädt ist besonders für Trainingspartner geeignet. Am Ende profitieren von dem riesigen Angebot in der ca. 800 m² großen Anlage beide. Schließt eine Person ein beliebiges ABO neu ab, ob 10er Karte, Mitgliedschaften von 6 bis 24 Monaten oder eine Reha-Sport-Komplettnutzung, so kann eine beliebige Person vertragsfrei 6 Monate kostenfrei mit trainieren. Ob die Partner dann den Beitrag teilen und jeder nur die Hälfte bezahlt oder ob man Jemanden einfach einlädt, ist dabei egal. Paare sind dabei zwei Personen: z. B. Mutter, Tochter, Opa, Enkel, Freunde, Bekannte etc. Sollte dabei einer nach den ersten 3 Monaten die Lust verlieren, kann man für die zweiten 3 Monate einfach jemand Neues mitbringen. Alle erhalten im 3-Monatsrhythmus Computer gestützte Rücken-, Muskulatur-, Herz- und Stressanalysen und eine darauf zugeschnittene Trainingsplanung mit ca. 1,5-stündigen Personaltraining für maximale Erfolgsgarantie. Drei Wunschbereiche aus der großen Vielfalt an Trainingsvarianten des Med4Fit sind dabei individuell wählbar und täglich nutzbar. Also keine versteckten Klauseln, alles geht mit rechten Dingen zu. Wer einen Trainingspartner hat, ab ins Med4Fit und wer wirklich keinen kennt und alleine kommt, für den lässt sich das Trainerteam sicher auch einen schönen Bonus einfallen. Wem aktuell die Zeit fehlt und vielleicht lieber erst im Januar loslegen will, nutzt doch einfach die Aktion für einen Partnergeschenkgutschein, Weihnachten ist nicht mehr weit und die guten Vorsätze stehen in den Startlöchern. Wichtig ist für jeden, der von dieser Einstiegaktion profitieren will, dass man sich bis spätestens 30.11.2015 dafür entscheiden sollte, danach zählen wieder die Einzeltarife. Probetraining gibt es kostenfrei vor Ort in Markranstädt, Teichweg 16 nach Terminabsprache unter 034205 411311 und mehr Infos zum Studio unter www.med4fit.de.

Hinweis: Wegen der Baustelle in der Zwenkauer Straße ist die Zufahrt von der Lützner Straße über Nahkauf in den Teichweg empfehlenswert.

Med4Fit

Engel
pflegen & betreuen

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33
04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Pflegequalität erleben

Wir betreuen Sie gern in unserer betreuten Wohnanlage in der Georg-Schumann-Straße!

TIPPS

Unternehmen im Großlehnaer Gewerbegebiet feiert – 20 Jahre Abbundzentrum Leipzig GmbH

Vor mehr als 20 Jahren ließ sich das Unternehmen „Abbundzentrum Leipzig GmbH“ im Großlehnaer Gewerbegebiet nieder. Damals, so Inhaber Ulrich Röger, hat er sich hier angesiedelt, weil er mit offenen Armen von der damaligen Gemeindeverwaltung Großlehna empfangen wurde. Alle für das Unternehmen wichtigen Parameter, wie Infrastruktur und Grundstückspreis waren stimmig. Am Freitag, dem 16. Oktober 2015 konnten nun Mitarbeiter und Kunden des Unternehmens das 20-jährige Jubiläum feiern. Anfangs waren im Unternehmen nur drei Mitarbeiter angestellt, jetzt sind es bereits 18 dazu gibt es noch vier Zeitarbeiter. Derzeit sind drei Neueinstellungen geplant. Alle Mitarbeiter sind Zimmerer, fünf Mitarbeiter sind Zimmerermeister, einer ist Holzbauingenieur. Die Mitarbeiterschaft ist das große Plus im Abbundzentrum Leipzig. Der Erfolg des Unternehmens wird durch sie jederzeit in den Fokus gestellt. Der berufliche Einsatz der zuverlässigen und unternehmensorientierten Mitarbeiter wird auch oft unter Rückstellung persönlicher Interessen geleistet. Außerdem gibt es eine große Bereitwilligkeit zur Weiterbildung, denn modernste Technik auf höchstem Niveau muss hier beherrscht werden. Referenzobjekte gibt es auch in Markranstädt. So wurden in der Abbundzentrum Leipzig GmbH die Teile für die Grundschule Großlehna und die für den Rundbau der Kindertagesstätte in Altranstädt gefertigt. Als Grundlage für die geschäftlichen Beziehungen galt immer die verlässliche Partnerschaft mit den Kunden. Diese sind der Einladung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Abbundzentrum Leipzig GmbH in großer Zahl gefolgt und haben mit gefeiert.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Saunabaden – Wellness pur

Winterzeit – eigentlich die Zeit der Ruhe und Entspannung. Aber die sogenannte ruhige und besinnliche Zeit ist nicht immer Erholung für den Körper. Ungesunde Ernährung, zu wenig körperliche Bewegung sowie andauernder Stress zählt zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck. Eine Milliarde Menschen weltweit haben Bluthochdruck. Die Zahl der Betroffenen ist vor allen Dingen in den letzten 30 Jahren enorm angestiegen, und zwar um fast 70 Prozent. Eine alarmierende Entwicklung, die aktuell durch den Tag des Bluthochdrucks in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Es gibt allerdings eine bisher noch viel zu wenig bekannte, völlig natürliche Maßnahme gegen Bluthochdruck: das regelmäßige Saunabaden im Sanarium von Klafs (www.klafs.de). Wie die Ergebnisse einer durch das renommierte Universitätsklinikum Charité in Berlin durchgeführten Studie eindeutig bestätigen, lässt sich Bluthochdruck dadurch bis zur Blutdrucknormalisierung behandeln. Dozent Dr. Hans-Joachim Winterfeld, der Untersuchungsleiter an der Charité, verordnete über 40 Bluthochdruckpatienten als einzige Maßnahme regelmäßige Saunagänge und beobachtete über zwei Jahre hinweg deren Herz-Kreislauf-Verhalten. Die Ergebnisse sind beeindruckend: über ein Drittel der Patienten (38 %) erlebten eine Blutdrucknormalisierung. Die Behandlung senkte außerdem bei den Patienten teilweise deutlich den Ruheblutdruck und auch die Herzfrequenz. das eindeutige Ergebnis der Wissenschaftler: Das regelmäßige Saunabaden beeinflusst erhöhten Blutdruck positiv.

akz-presse

AKTUELL

Premiere im Radschefummel

Zum ersten Mal fand in den Räumen des „Radschefummel“ eine Lesung statt. Am 04.11.15 um 19 Uhr startete die von der LeseLilo Buchhandlung organisierte Krimilesung der beiden Leipziger Autorinnen Ethel Scheffler und Sylke Tannhäuser. Sie stellten verschiedene ihrer Krimi-Kurzgeschichten vor, von denen einige konkreten Bezug zu Leipzig haben. In der Pause gab es Glühwein und am Ende der Veranstaltung erzählten die Schriftstellerinnen aus ihrem Schreiballtag und beantworteten Fragen der interessierten Zuhörer. Der Erfolg des Abends ist Ansporn für die LeseLilo, künftig weitere Lesungen durchzuführen, teilte Frau Bandekow, die Inhaberin der Buchhandlung, mit.

Julia Bandekow, Leselilo Buchhandlung

Markranstädter Straßenfest feiert riesigen Erfolg

Der Sponsor Hotel Gutenberg Leipzig West vertreten durch Marketingleiter Frank Schönheit (re.) bei der Übergabe des Hauptpreises an Thomas Anders (li).

Sie haben es sich alle so sehr gewünscht, die Organisatoren, fleißigen Helfer und großzügigen Unterstützer des Markranstädter Unternehmervereins, tolles Wetter. Und Petrus war tatsächlich einer der Hauptsponsoren des 2. Markranstädter Straßenfestes. Er schenkte allen Teilnehmern und Besuchern einen warmen, sonnigen 3. Oktober. So war es kein Wunder, dass sich den ganzen Tag lang tausende, gutgelaunter Menschen auf der Leipziger Straße tummelten. Gewerbetreibende, Händler, Handwerker und Vereine boten eine Vielzahl an Unterhaltung, Information und Aktion für jedes Alter. Als gegen 15 Uhr 225 riesige mit Helium gefüllte Ballons den blauen Himmel schwarz-rot-gelb schmückten, war dies einer der Höhepunkte der gelungenen Veranstaltung. Für die 3 Hauptgewinner der Tombola war der Tag noch lohnender. Thomas Anders aus Quesitz ist stolzer Gewinner des Hauptpreises. Auf die Frage, wie er seinen neuen Riesenfernseher nach Hause transportieren soll, erklärte sich Herr Frank Schönheit, Leiter Marketing des Hotel Gutenberg Leipzig West, spontan bereit, den Gewinner samt Gewinn persönlich nach Hause zu bringen.

Mario Lisiewicz, Markranstädter Unternehmer e.V

Gasthof Holländische Mühle
Gasthof & Herberge
Ab sofort: Knusprigen Gänsebraten genießen
29.11.2015 – Nächster Brunch
23.01.2016 – Russischer Abend
An der Holländischen Mühle 2 • 04435 Schkeuditz, OT Dölzig
Tel.: 034205 87763 • täglich ab 11.30 Uhr geöffnet • www.hollaendische-muehle.de

WEIHNACHTSTIPPS

Weihnachtsmärkte in der Region

ALTENBURG

27.11. – 20.12.
Markt
Altenburger
Weihnachtsmarkt

BAD LAUSICK
04.12. – 06.12.
Markt
Weihnachtsmarkt

BITTERFELD–WOLFEN
11.12. – 13.12.
Markt OT Wolfen
Historische Weihnacht

18.12. – 20.12.
Markt OT Bitterfeld
Weihnachtsmarkt

BÖHLEN
12.12.
vor dem Kulturhaus
Christkindl–Markt

BORNA
29.11. – 21.12.
Markt
Weihnachtsmarkt

COLDITZ

05./06.12.
Schloss
18. Schlossweihnacht

DELITZSCH
04.12. – 06.12., ab 14 Uhr
Marktplatz
Adventsmarkt

FROHBURG
12.12./13.12.
Markt
Weihnachtsmarkt

GEITHAIN
27.11. – 29.11.
Markt und Innenstadt
Weihnachtsmarkt

GROITZSCH
05./06.12., 15 – 19 Uhr
Markt
Weihnachtsmarkt

GROSSPÖSNA
05.12., ab 14 Uhr
Wichtelmarkt im Rittergut

LEIPZIG

24.11. – 23.12.
Innenstadt
Leipziger Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsmannsprechstunde Mi – So 16 – 16:45 Uhr, Bühne Markt
- Märchenwald mit Rätsel für Kinder auf dem Augustusplatz
- Historischer Weihnachtsmarkt auf dem Naschmarkt
- Pyramide mit Feuerzangenbowle auf dem Nikolaikirchhof
- Finnisches Dorf, Augustusplatz
- 2. + 4. Advent Geschäfte von 13 – 18 Uhr geöffnet
- Leipziger Modellbahnausstellung Strohsackpassage

MARKKLEEBERG
28./29.11.
Torhaus Markkleeberg
Weihnachtsmarkt

29.11., 10 Uhr
Brot & Kees
Adventsmarkt

9. Altranstädter Weihnachtsmarkt

Am 11. und 12. Dezember, jeweils von 15 – 20 Uhr, findet in Altranstädt vor der Gaststätte „Haugk" unser „9. Altranstädter Weihnachtsmarkt" statt.

Er wird am 11.12. traditionell mit der Ankunft des Weihnachtsmannes und dem Programm der Kita „Spatzenhaus" beginnen. Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an die Kinder und Erzieher, die immer mit viel Freude ihre Darbietung gestalten. Danach haben die Besucher unseres kleinen Weihnachtsmarktes eine Vielzahl von Möglichkeiten, ein paar gemütliche vorweihnachtliche Stunden zu erleben. Ein liebevoll gestaltetes Bastelzelt zum Thema „Das Schlaraffenland", eine immer wieder gern bestaunte Modelleisenbahn, das „Entenangeln" und unser Märchenwald laden die kleinen Besucher ebenso zum Staunen, Spielen und Basteln ein, wie auch das hauseigene Kaspertheater mit dem Stück „Der gestohlene Schatz" sowie der Laternenumzug und das Knüppelteigessen am Lagerfeuer zum Abschluss am Samstagabend. Zu Gast auf unserem Weihnachtsmarkt ist das erste Mal „Großmutter Gertrud", die den Kindern ein Märchen erzählt. Die „Altranstädter Dorfmusikanten" unterstützen uns wie jedes Jahr mit weihnachtlichen Liedern und beim Laternenumzug. Auch bei ihnen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Die erwachsenen Weihnachtsmarktbesucher kommen selbstverständlich auch wieder auf ihre Kosten. Der „Gläserne Tresor" , die Würfeltombola und ein „Quiz über den Altranstädter Weihnachtsmarkt" laden die „großen Spieler " dazu ein, ihr Wissen zu testen bzw. mit etwas Glück schöne Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt und so können unsere Besucher im gemütlich eingerichteten Kaminzimmer in fröhlicher Runde bei Glühwein, Punsch und Bratwurst vom Grill ein paar schöne Adventsnachmittage genießen.

i. V. Marlis Kanefke, Interessengemeinschaft „Altranstädter Weihnachtsmarkt"

WEIHNACHTSTIPPS

Das Erzgebirge in Markranstädt – Handwerkskunst vom Feinsten

Das Markranstädter Dekostübchen

Betritt man in der Vorweihnachtszeit das Dekostübchen in der Leipziger Straße 90 trifft Mann und Frau auf eine Vielzahl an erzgebirgischer Schnitz- und Holzkunst. Das Herz eines jeden Liebhabers schlägt bei diesem Anblick sofort höher. Kleine, große, dicke oder dünne Räuchermänner, Nussknacker, Engel und Bergmänner, Lichterbögen und Sterne, all das findet man in der Auslage des kleinen Ladens. Die ganze Bandbreite des handwerklichen Könnens ist hier dargeboten. Egal, ob man es natürlich oder bunt mag. Die weihnachtliche Handwerkskunst wurde mit viel Liebe und Sorgfalt in erzgebirgischer Tradition hergestellt und ist mittlerweile in aller Welt bekannt und geschätzt. Ein paar Schätze dieser Kunst können Besucher nun auch in Markranstädt bestaunen und natürlich auch kaufen. Die Idee zu diesem Fachgeschäft für erzgebirgische Handwerkskunst ist vor Jahren aus der Liebe zu diesen hölzernen Schnitzereien entstanden. Nun kann man vor den Toren Leipzigs ein wohl ausgesuchtes Sortiment von namenhaften Produzenten begutachten, welches ständig erweitert und durch moderne Messeneuheiten ergänzt wird. Aber nicht nur neue Lieblinge können Sie hier erwerben. Nein, das Dekostübchen bietet auch einen Reparaturdienst für liebgewonnene Stücke. Durch die guten Kontakte ins Erzgebirge können diese zurück in die passende Werkstatt geschickt werden, um in alter Schönheit beim nächsten Fest wieder zu glänzen. Und ist Weihnachten vorbei, findet man weitere Dekoartikel für das ganze Jahr sowie Seidenblumen, welche geschickt in der Vase platziert, aussehen als wären Sie aus dem Garten.
Für kleine Geschenke finden Sie also das ganze Jahr über das Passende im Dekostübchen. Sind Sie neugierig geworden oder suchen Sie noch eine Kleinigkeit für die Festtage? Dann kommen Sie herein und entdecken Sie die erzgebirgische Vielfalt in Markranstädt.

red

Bei allen Kunden, die mit uns gemeinsam durch das erste „Stübchenjahr" gegangen sind, möchten wir uns für die Treue bedanken. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Sammeln der großen und kleinen Spielereien.

Das Team des Dekostübchens

Markranstädter Dekostübchen
Ihr Fachhandel für erzgebirgische Volkskunst und Dekoartikel

Räuchermännchen
Schwibbögen
Adventssterne
Pyramiden
Geschenkartikel
Seidenblumen

Leipziger Straße 90 (Parken im Hof) • 04420 Markranstädt • Telefon: 034205 78630

WEIHNACHTSTIPPS

So schön kann Warten sein

Tipps für einen individuell gestalteten Adventskalender

Sie gehören zur Vorfreude auf Weihnachten ebenso dazu wie Glühweinduft oder Lebkuchen: Adventskalender verkürzen die Wartezeit bis zu den festlichen Tagen. Besonders viel Freude machen Exemplare, die man mit Liebe und etwas Zeit selbst gestaltet hat. Wer einen individuellen Adventskalender weitergibt, kann sich der Freude des Beschenkten sicher sein.

Persönlicher Adventskalender mit süßer Füllung
Schöne Fotos – beispielsweise von der Familie – lassen sich mit etwas Kreativität für einen besonderen Kalender nutzen, den es garantiert nur einmal gibt. Beim Foto-Adventskalender etwa von Cewe verbirgt sich hinter jedem der 24 Türchen ein persönliches Lieblingsmotiv. Wer das Besondere mag, kann dazu noch Gutscheine für eine spezielle Aufmerksamkeit fotografieren und diese Aufnahme an einem Wunschtag verstecken. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei so individuell wie die Vorlieben des Beschenkten: Ob mit Schokokugeln gefüllt, neu als Schoko-Adventskalender mit Produkten von Kinder-Schokolade oder als Premium-Version mit Ferrero-Pralinen – die süßen Varianten kommen bei Groß und Klein an.

Lieblingsfotos im Retro-Stil gestalten
Im doppelten Sinne „retro“ ist der Trend zu Kalendern im Polaroid-Style: dazu einfach die schönsten Fotos oder Instagram-Lieblingsmotive auswählen, in der Bestellsoftware unter www.cewe.de gestalten und anschließend als Polaroid-Style Prints bestellen. 24 verschiedene Motive können auf diese Weise individuell gestaltet und als Retro-Klassiker zum Adventskalender arrangiert werden. Besonders gemütlich in der dunklen Jahreszeit wirken die Fotos, wenn sie an einer Lichterkette befestigt sind – dann wird aus dem Adventskalender zugleich ein dekoratives Element fürs Zuhause

djd

- Anzeige -

Kindergeburtstag einfach nur schön!

Möchten Sie mit Ihren Kindern einen unvergesslichen Kindergeburtstag erleben, dann sind Sie bei uns genau richtig. Bei uns können Sie 3 Stunden spielen, egal ob Billard, Tischtennis, Dart und Kicker. Dazu gibt es natürlich drei kleine Getränke. Für den großen Hunger kann auch das Geburtagsspezialpaket (3 Stunden spielen, 3 kleine Getränke und einen frischen hausgemachten Burger) gebucht werden. Sprechen Sie uns einfach an unter 0341/2317352 oder www.pool-sachsen.de
Öffnungszeiten: Di bis Do 17 Uhr bis open End, Fr 16 Uhr bis open End, Sa 15 Uhr bis open End (Fußballbundesliga live)

Pool & Pub

CHRISTBAUMLAND

Wir laden ein in unsere Weihnachtsbaumplantage

Adventsbaumschlagen am Samstag, dem 28. November
sowie am Samstag, dem 05. Dezember
an der B 186 zwischen Markranstädt und Zwenkau und an der B 181 in Dölzig, neben ESSO-Tankstelle

täglicher Verkauf: ***an der B186 in Zwenkau ab 5. Dezember***
ab 9.00 Uhr ***an der B181 in Dölzig ab 10. Dezember***

Unser Angebot: Nordmanntannen, Blaufichten, Rotfichten, Koloradotannen, Weihnachtsbäume im Topf

Lassen Sie den Weihnachtsbaumkauf bei einem Becher Glühwein für Ihre Familie zum Erlebnis werden!

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Gärtnerei Neidhardt, 04442 Zitzschen, Tel.: (034203) 31244, Fax: (034203) 52724

TIPPS

Bis ans andere Ende der Welt ... Australien

Für viele ist es ein Traum, einmal bis an das andere Ende der Welt zu fliegen und diesen wundervollen Kontinent zu entdecken. Auch ich habe dieses Erlebnis schon mehrfach erfahren dürfen und die Vielfalt dieses tollen Landes entdecken können.
Ich bin bereits seit 2003 geprüfter Premier Aussie Specialist. Ich besuchte selbst schon New South Wales, Queensland, Westaustralien, Südaustralien und das Northern Territory. Ich habe am Great Barrier Reef und am Ningaloo Reef geschnorchelt, bin mit Walhaien geschwommen, habe das Outback näher erkundet und auf einer typisch australischen Farm übernachtet. Ich kenne die Städte Perth, Sydney, Adelaide und Cairns besonders gut.
Australien zählt zu den faszinierendsten Reisezielen weltweit. Es ist flächenmäßig das sechstgrößte Land der Erde. Down Under bietet eine grandiose Vielfalt und Schönheit an Naturwundern und Sehenswürdigkeiten – von atemberaubenden Canyons, üppigen Regenwäldern, goldfarbenen Sandstränden, dem farbintensiven Outback, einer artenreichen Flora und Fauna bis hin zu pulsierenden Metropolen. Die traditionelle Kultur der Aborigines, die zu den ältesten der Welt zählt, spiegelt sich in deren Felszeichnungen und musikalischen und tänzerischen Darbietungen wider.
Mein Ziel ist es Ihnen einen umfassenden und individuellen Service für Planung Ihrer Traumreise zu bieten.
Erleben Sie aufregende Städte wie Sydney, Perth oder Melbourne – tauchen Sie ein in die atemberauben Unterwasserwelt im Great Barrier Reef oder dem Ningaloo Reef – entdecken Sie das Outback – den Sagen umwogenden Ayers Rock und erfahren mehr über die Kultur der Aborigines
Planen Sie eine Australien Reise? Als Australien Spezialist biete ich Ihnen die gesamte Bandbreite. Von geführten Rundreisen über Hotels bis hin zu eigenen Campern- oder Mietwagenrundreisen, Ausflügen und Transfers. Ich freue mich darauf, Ihnen zu helfen, Ihren Traum von einer Australien Reise zu realisieren.
Alle Kontaktdaten und weiteren Infos finden auf meiner Homepage oder Sie suchen das persönliche Gespräch.

Karin Kraft, Inhaber Reiseprofi Markranstädt

AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87

Damit Ihr Audi nicht in falsche Hände gerät.
Audi Service
Audi Inspektion inklusive
Audi Mobilitätsgarantie*
*Gültig für alle Audi A2 (Typ 8Z), Audi A3 (Typ 8L, 8P), Audi A4 (Typ 8D, 8E), Audi A5 (Typ 8T), Audi A6 (Typ 4B) und Audi TT (Typ 8N, 8J) mit Erstzulassung bis 31.12.2009. Die Preise für nicht aufgeführte Modelle erhalten Sie auf Anfrage.
Markranstädt - 034 205 720-0
www.autohaus-quesitz.de

Reiseprofi Markranstädt
Der SOMMER 2016 ist ab SOFORT Buchbar!!! Schnell sein und rechtzeitig Alle Frühbuchervorteile sichern!
JETZT URLAUB BUCHEN UND ZUSÄTZLICH 5 %* SPAREN!!!
*Alle weiteren Info's dazu bei uns im Reisebüro.
Reiseprofi Markranstädt
Markt 10 a (gegenüber der Kirche)
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 208900
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

Rechtsanwalt
Rainer Nittmann
Sachgebiete:
Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462
Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726
E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de
www.rechtsanwalt-nittmann.de

AKTUELL

UP Fenster eröffnet im Frankenheimer Gewerbegebiet Niederlassung

Bürgermeister Jens Spiske übergibt zur Eröffnung eine Box mit regionalen Produkten an Herrn Maisack (GF) und Frau Maisack.

Am 2. Oktober 2015 gab es in Frankenheim im Gewerbegebiet den Produktionsstart der Firma UP (Uniplast) Fenster. Zahlreiche Geschäftspartner der Firma und viele andere Gäste waren eingeladen, die neuen Hallen und Büroräume zu besichtigen. Die Produktion hat schon vor einigen Wochen, unmittelbar nach der Fertigstellung, begonnen. So konnten sich die geladenen Gäste selbst ein Bild machen von der hochmodernen Fertigung von Fenstern in Markranstädt. Auf dem insgesamt 10.000 Quadratmeter großen Grundstück in Frankenheim stehen nun Produktions- und Bürogebäude mit einer Größe von 4000 Quadratmetern. Günstige Voraussetzungen für die Produktion von Fenstern veranlassten die Investoren, sich hier anzusiedeln, wenn auch die Förderbedingungen in anderen Regionen besser sind. So befindet sich in der unmittelbaren Nachbarschaft das Glaskontor Leipzig, ein namhafter Hersteller von Fensterzubehör.
Derzeit sind im Unternehmen 110 Mitarbeiter in der Produktion und 30 in den Büros angestellt. Ab dem kommenden Jahr sollen auch Lehrlinge im Unternehmen ausgebildet werden.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

b.v.s Sachverständige ivd
HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE + SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
• Immobilienvermittlung
• Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.
• Bauschadensgutachten
25 Jahre 1990 - 2015
Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!
Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE
REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN GEBÄUDEREINIGER HANDWERK SEIT 1990
Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.
www.gebaeudereinigung-kolbe.de
Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage
Gebäudereinigung Kolbe, Schwedenstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 88146, Fax 034205 88215, Mobil 0179 2932983
E-Mail fa.kolbe@arcor.de, www.gebaeudereinigung-kolbe.de

KSM Schärschmidt
39 Jahre – 1976 bis 2015
Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.
Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf
• Sanitäranlagen
• Heizungsanlagen Öl + Gas
• Brennwerttechnik
• Solar/Photovoltaik
• Dachklempnerei/PREFA-DACH
• Wärmepumpen
TÜV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008
Mike Schärschmidt
Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638
www.schaerschmidt.de
E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de
Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

Kurtz Schornsteintechnik
Wir bieten Ihnen Lösungen für
- Schornstein- und Edelstahlmontage
- Leichtbauschornsteine
- Keramikschornsteine
- Schornsteinsanierungen
- Feuerungsanschlüsse für Kaminöfen
- Abgasleitung
Profitieren Sie von über 20 Jahren Erfahrung!
Kurtz Schornsteintechnik UG (haftungsbeschränkt)
Nordstraße 26
04821 Brandis
T 034292-767 83
M 0170-411 99 88
klaus.peter.kurtz@gmx.de
www.kurtz-schornsteintechnik.de

Zäune, Tore und Geländer
– Deutscher Handwerksbetrieb –
MetaSol GmbH • Am Gläschen 25
04420 Markranstädt OT Großlehna
• Stahl
• Aluminium
• PVC
Telefon: 034205 449920
Telefax: 034205 449921
info@metasol-gmbh.de
Garantiert hergestellt in Markranstädt

Fensterüberprüfung vor Winterbeginn ist sinnvoll

Das Team von FeWa39 berät Sie gern

Der nächste Winter steht vor der Tür und deckt schonungslos alle Schwachstellen an Dach- und Fassadenfenstern auf. Insbesondere an den Dachfenstern verschiedener Hersteller ist dann spürbar, dass Zugluft, Schwitzwasser und angegriffene Flügel- und Rahmenprofile (besonders an den Ecken) Probleme machen. Oft wird dann überlegt, die Fenster auszuwechseln. Die damit verbundenen hohen finanziellen und die baulichen Belastungen schrecken viele Hausverwaltungen und Eigentümer ab. Dass es Alternativen zum Auswechseln der Dachfenster gibt, ist möglicherweise noch nicht überall bekannt.
Die Firma FeWa39 hat auf dem Gebiet der Dachfenster-Sanierung langjährige Erfahrung. Dachfenster, die deutliche Verschleiß- und Gebrauchsspuren aufweisen, müssen in den seltensten Fällen ausgetauscht werden.
Das Komplettsanierungsprogramm der Firma FeWa39 mit den Arbeitsschritten:

- Wartung, Pflege und Reinigung
- Dichtungswechsel (komplett)
- Abschleifen des Farbauftrages und Erneuerung der Farbe auf Flügel- und Rahmenholzteilen
- alternativ Auswechseln der Verglasung gegen ISO-Scheiben mit höherem Dämmwert, um die Kondensatbildung an den Scheiben erheblich zu verringern bzw. zu beseitigen.

Dachfenster, die durch das komplette Sanierungsprogramm der Firma FeWa39 bearbeitet wurden, sind nahezu neuwertig.

Über die damit verbundene Kosteneinsparung und die Vermeidung baulicher Belastungen informiert Sie das Team gern, Tel. 0341/3502483, Mail: FeWa39@gmx.net. Sicher werden die Witterungsbedingungen zunehmend schlechter, um komplette Sanierungsmaßnahmen durch zuführen, aber auch schon erste Schritte mit Wartung und Pflege der Dachfenster bringen Verbesserungen und damit verbunde Informationen über Zustand und Sanierungsaufwand im nächsten Jahr. Selbstverständlich steht Ihnen die Firma FeWa39 für alle Fragen rund um das Dachfenster zur Verfügung. Auch bei Problemen im Bereich Sonnenschutz (Markisen, Rollladen usw.) kann in den meisten Fällen geholfen werden.

FeWa39

FeWa39
Fenster, Wartung und Pflege
Meisterbetrieb

Sanierung, Reparatur und Erneuerung von:
- Dachfenstern aller Art
- Fassaden-Fenster und Türen
- Sonnenschutz
- Rollladen und Rolltore

Inh. A. Mozdzynski | Friedrich-Ebert-Str. 51
04416 Markkleeberg | Fax: 0341 3502582
E-Mail: FEWA39@gmx.net | ✆ 0341 3502483

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Bauunternehmen SAUERMANN
☎ 0177 4117009
Seit 1975 immer am Bau
• Hoch-, Tief- und Ausbau
• Sachverständigengutachten
• Bauplanung und -koordinierung
• individueller Eigenheimbau
• Denkmalschutz und -sanierung
• Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
• Bauwerkstrockenlegung
• Problem- und Sonderlösungen
• Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre
Innungsfachbetrieb
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz
Tel.: 0341 94115 -66 / -67
Fax: 0341 94115 - 68
E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

Thiele Trockenausbau
TA TROCKENAUSBAU
Trocken- und Innenausbau
Einblasdämmung
z. B. Zellulose
Kerndämmung
von doppelschaligem Mauerwerk
Blower-Door-Test
Thermografie
isofloc Silencio
für Raumakustik
Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54

www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

Gut geplant ist halb verlegt

Bei der Auswahl von Bodenbelägen sollte man den Rat vom Fachmann einholen

Kleider machen Leute – und Böden machen Räume. Material, Farbe und Design des Bodenbelags prägen entscheidend die Wirkung eines Zimmers. „Die Vielfalt an Möglichkeiten, aus denen man auswählen kann, ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen“, schildert Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Neben dem Klassiker Teppichboden, der in besonders hochflorigen und weichen Varianten eine Renaissance erlebe, und Parkett, das zu den Dauerfavoriten der Bundesbürger gehöre, würden Designbeläge und auch PVC die Auswahl erweitern. Hilfreich ist in jedem Fall der Rat vom Boden-Fachmann. Unter www.bodengestalter.de beispielsweise lassen sich Betriebe mit hohen Qualitätsansprüchen in der Nähe finden.

Wohngesund planen

Der Laie kann die vielen Möglichkeiten kaum überblicken – ganz abgesehen von der professionellen Planung und Ausführung. „Ohne Erfahrung und vor allem Spezialwerkzeuge sowie Verlegewerkstoffe, die der Heimwerker gar nicht hat, lassen sich hochwertige Beläge nicht fachgerecht verlegen“, erklärt Petra Reinfurth, Inhaberin eines Meisterbetriebes für Parkett und Bodenbeläge im nordbayerischen Kleinostheim. Ein weiterer Aspekt, der immer mehr Verbraucher bewege, sei das Thema Wohngesundheit: „Zu jedem Belag sollten Klebstoff und weitere Materialien passend ausgewählt werden – auch dabei kann der Laie viel falsch machen,“ so Reinfurth. Ein weiterer Vorteil, den gute Fachbetriebe bieten könnten, sei die schnelle und schmutzarme Ausführung der Modernisierung.

Zeit für eine kostenfreie Erstberatung

„Wenn man das Gefühl hat, es soll einem in wenigen Minuten ein x-beliebiger Boden verkauft werden, ist Skepsis angebracht“, so Petra Reinfurth weiter. Gute Fachbetriebe erkenne man daran, dass sie sich für eine kostenfreie Erstberatung, die bis zu einer Stunde dauern könne, genug Zeit nehmen und danach für eine konkrete Planung einen vor-Ort-Termin anbieten. Zudem sollte man darauf Wert legen, dass Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation die Arbeiten ausführen.

djd

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt: DRUCKHAUS BORNA • Telefon: 03433 207328
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

Achtung!

Sammler sucht alles Alte von und über Markranstädt!
Kinder-, Schulfest, Brauerei, Ansichtskarten, usw.

Tel.: 03462 53703
Funk: 0163 7060823

Bitte alles anbieten, zahle gut in bar!

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14

Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
Dachdecker-Innung Leipzig

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

www.gebaeudereinigung-merkel.de
Sicherheit in Sauberkeit

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung
Merkel

Sei kein Ferkel, komm zu Merkel!

Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

→ www.gasandmore.de

Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern.

Gas & More Leipzig.

- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- großes Sortiment an Folienballons für alle Anlässe (z. B. Schulanfang, Hochzeit, Geburtstag etc.)
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe

Jean Pierre Kraemer empfiehlt Gas & More.
Erstausstattung für Schweißer – vom Handschuh bis zum Schweißgerät.

Paketpreis für Einsteiger. 990,– € inkl. MwSt.

Paketpreis für Profis. 1.590,– € inkl. MwSt.

Linde
Gas & More

Nähere Informationen erhalten Sie bei uns im Shop:
Gas & More Leipzig, Siemensstraße 9, 04420 Markranstädt, Telefon 034205.4191-0, Fax 034205.4191-20, leipzig@gasandmore.de
Jetzt auch Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Verband Wohneigentum Sachsen e.V.

Der Verband Wohneigentum Sachsen e.V. tagte auf seinem Verbandstag am 10.10.2015 in den Räumen der Fortunasiedlung in Leipzig Thekla. 50 Delegierte, 10 Gäste, ein Ehrenmitglied und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wurden vom Vorsitzenden des Landesverbandes Dr. Wolfram Heine begrüßt und willkommen geheißen. Großen Zuspruch von den Delegierten erhielt die Bekanntgabe, dass der Verein Marienthal-Gutrun-Siedlung e.V. Leipzig aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt in den Landesverband Sachsen ab 01.01.2016 zurückkommt. Damit kann der Verband auf knapp 7.000 Mitglieder zählen. Das Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes Wohneigentum, Sfrd. M. Jost, Vositzender des Landesverbandes Saarland verwies auf die über 80-jährige erfolgreiche Arbeit zum Schutz der Besitzer von Wohneigentum, der größte Interessenvertreter für Wohneigentum. Neben den Zielen in der Energieanwendung, des Klima- und Verbraucherschutzes, hebt er die Forderung nach einer verlässlichen Wohnungspolitik hervor. Sfrd. H. Bloch, 2. Vorsitzender des Landesverbandes Hessen stellte in seiner Grußrede die Bedeutung der Vertretung des Wohneigentums und die Mitgliederwerbung in den Mittelpunkt. Er weist auf die Rundumversorgung für Hausbesitzer durch den Verband Wohneigentum hin und stellt fest, dass gerade die Vorteile für unsere Mitglieder ein Hauptgrund dafür seien, Mitglied zu sein. Nicht selten sei dessen Arbeit auf dem Gebiet des Wohneigentums zu unbekannt. Referatsleiterin C. Groß von der Verbraucherzentrale Sachsen ging speziell für Wohneigentümer auf Beratungsthemen der VZS auf energieeffizientes Bauen, Erwerb und Versicherung einer Immobilie ein. Angebotene Checks (z.B. für Heizung, Wärmepumpe, Fernwärme) schließen Fragestellungen und Nutzerverhalten von Hausbesitzern gerade vor Sanierungsarbeiten ein. Im Folgenden hält Sfrdin. S. Sagner, Vors. des Siedlervereines Meusdorf e.V. einen Vortrag über den aktuellen Sachstand und der weiteren Planung zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Leipzig. Sie berichtet über Sachverhalte und Erfahrungen (z.B. Patenschaftsprogramm) sowie über die Bewältigung dieser schwierigen humanitären Aufgabe. Sie bittet die Anwesenden um privates Engagement bei den Eingliederungsmaßnahmen und Unterstützung der städtischen Verwaltung in Form der Unterbreitung von Vorschlägen zur Lösung der Wohn- und anderen mit der Flüchtlingsunterbringung verbundenen Problemen. Anschließend fand der interne Teil des Verbandes Wohneigentum Sachsen e. V. statt. Hier wurde insbesondere der Haushalt 2015 und 2016 verabschiedet und der Vorstand für den Haushalt 2014 entlastet. Insgesamt kann der Verband Wohneigentum auf eine positive Entwicklung im Jahr 2014 zurückblicken, auch wenn gerade in diesem Berichtszeitraum einzelne Vereine ihre Mitgliedschaft aus unterschiedlichen Gründen aufgekündigt hatten. Zu erwähnen sei hier, dass die Mitglieder durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern, wie Baumärkten, Versicherungen, Autoanbietern, Gas- und Stromanbietern u.v.m., zahlreiche Vorteile genießen, die dazu beitragen mehr und mehr Mitglieder zu gewinnen.

Klaus Kobelt, Kobelt & Hahmann Versicherungen

Was will der Verband Wohneigentum

- Verstärkte Förderung beim Bau und Unterhalt von Familienheimen für alle Schichten der Bevölkerung
- Werbung für den sozialen, auf Eigentumsbildung gerichteten, Familiengedanken
- Erhaltung und Schutz vor Verlust des Familienheimes
- Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes für Jedermann
- Erhaltung der Gesundheit durch schöpferisches Tun in Haus und Garten

Verband Wohneigentum Sachsen e.V.

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Das Geheimnis des Lichts

Licht schafft Atmosphäre. Ein überzeugendes Beleuchtungskonzept ist gerade in den Wintermonaten wichtig, wenn es an natürlichem Licht mangelt und wir uns viel in Innenräumen aufhalten. Durch eine geschickte Kombination aus Möbeln und Lichtquellen verwandeln sich düstere Räume in wahre Wohlfühl-Oasen. Während sich im Sommer das Leben draußen abspielt, verbringen wir im Winter die meiste Zeit zu Hause. Doch die Teestunde mit der besten Freundin oder das Lesestündchen auf dem Sofa wird schnell ungemütlich, wenn die Beleuchtung nicht stimmt: Zu viel oder zu wenig Licht schadet, ein gleichmäßig ausgeleuchteter Raum wirkt schnell langweilig. Innenarchitekten raten stattdessen, für eine Wohlfühl-Atmosphäre Akzente zu setzen – schöne Möbel, Materialien oder Details dürfen mit Licht inszeniert werden. Möbelhersteller bieten mittlerweile eine breite Palette an Möbeln, die sich mit Licht gestalten lassen. Der westfälische Produzent hülsta setzt etwa mit dem neuen Wohnraumprogramm Gentis auf Sinnlichkeit. Geschickt ausgeleuchtet, schaffen natürliche Materialien wie raues Holz oder weiches Leder eine besonders sinnliche Atmosphäre. In Kombination mit modernen Materialien wie Lack oder Chrom sind sie stylische Hingucker – und prädestiniert für eine Akzentuierung mit Licht. Hängemöbel aus diesen Materialien erhalten durch einen Lichtrahmen eine außergewöhnliche Betonung und erscheinen so als der Schwerkraft enthobenes Kunstobjekt. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann eine solche Inszenierung den Blick durchs Fenster ersetzen.

spp-o

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

„Haus gesucht!"
Junge Familie sucht Haus
mit Garten in Markranstädt (keine Ortsteile).
Kontakt : 0175 1516430 "

DACHDECKERBETRIEB
GRIMM GbR
Heiko & Ronny Grimm
DACHDECKER-INNUNG Sachsen-Anhalt-Süd
Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930
E-Mail: dach.grimmgbr@t-online.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Promenadenring 1, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat
52,70 m² für 264 € kalt / 374 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
55,67 m² für 306 € kalt / 420 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK*, Wanne, Laminat
64,77 m² für 325 € kalt / 455 € warm
Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m²a)

3-Raum-Wohnungen

Leipziger Straße 68a, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat
62,54 m² für 350 € kalt / 480 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Parkstraße 1a, DG, EBK, Wanne, Laminat, Balkon
73,45 m² für 514 € kalt / 662 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Ziegelstraße 1c, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Balkon
59,94 m² für 360 € kalt / 480 € warm
Bj: 1956, G, V, 103,8 kWh (m²a)

4-Raum-Wohnung

Leipziger Straße 68a, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat
74,36 m² für 405 € kalt / 555 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis, AR=Abstellraum, V=Verbrauchsausweis, Kü.=Küche, *EBK=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

Danke

Für die überaus zahlreichen und vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserer geliebten Mutter

Christa Raith
geb. 22.01.1940 gest. 10.10.2015

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem DRK.

In stiller Trauer
Deine Kinder Conny, Annette, Kerstin und Steffen mit Familien

---

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Wilfried Burkhardt
**** 01.09.1941 † 17.10.2015***

In stiller Trauer
Deine Frau Annemarie
Sohn Rainer
Gerhard mit Frau und Kindern

Sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten

Besonderer Dank an Dr. V. Sperling,
an das Seniorenheim "Am See" (Station 2),
an das Bestattungshaus Zetzsche

Danksagung

Wir möchten allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter danken.

***Annelies Engelmann** geb. Gründler*

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Tomaske, dem Bestattungsinstitut Berger, dem Blumengeschäft Zimmler, Fam. Stach sowie dem Team der 3. Etage des SAH „Goldener Herbst" für die jahrelange gute Pflege und Betreuung.

Mit stillem Gruß
Ingeborg und Hans-Joachim Grosche

Thronitz, im Oktober 2015

Berger Bestattungen

Herzlichem Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Horace Werner
**** 18.11.1956 † 23.09.2015***

In stiller Trauer
Sohn Nicholas, Mutter Helga
Bruder Klaus und Karin
Schwester Angelika
sowie Fam. Grimm

Danksagung

„Du warst so gut,
starbst viel zu schnell,
wer dich gekannt,
vergisst dich nie!"

Lianne Dreßler
geb. Jakob
*** 23.07.1929 † 18.10.2015**

Wir danken allen von Herzen, die uns auf so besondere Weise ihre Anteilnahme ausgedrückt haben und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten.
Ein ganz besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer
Tochter Regina und Reiner
Sohn Dietmar und Anke
Nadine, Tino und Antonia
Alexander, Sandra und Florian
Dirk, Claudia und Nils
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Nach schwerer Krankheit, viel zu früh, verstarb

Dieter Lesniczek
****28.03.1952 †17 .10.2015***

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Seine Anne, Anja mit Nick und Sina
Andrea mit Tino

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 17.11.2015 um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Markranstädt statt. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Kulkwitz.

Bestattungshaus Päschel

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Danksagung

Helga Bindernagel
*** 22.03.1948 † 08.10.2015**

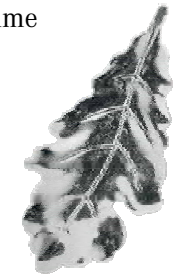
Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck und Geldzuwendungen bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Ein besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Zetzsche und seinen Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für seine hilfreiche Unterstützung und seine tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Hans
Deine Söhne Hans, Andre und Thomas mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Nach schwerer Krankheit ist unsere liebe Mutti, Oma und Uroma

Anita Zimmermann geb. Böhme
* 14.08.1934 † 04.11.2015



von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Frank,
Brigitte mit Familie,
Ilona mit Familie

Die Sargfeier findet am Samstag, dem 14.11.2015,
um 10.00 Uhr in der Schloßkirche zu Altranstädt statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

HOENSCH Bestattungsdienst

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH Bestattungsdienst
Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144
Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt
Waldbaurstr. 2 a
04347 Leipzig / Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN KORB
Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

HOENSCH Bestattungsdienst
OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter BESTATTUNGEN
Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407

Berger Bestattungen
OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

vetter BESTATTUNGEN
Gegründet 1927
Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Seit 1994
Berger Bestattungen
Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch
04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
(0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.
Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672
NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307
NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175
NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951
Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 Tag & Nacht

Mit kleinen Maßnahmen viel erreichen

Mieter können durch Verhaltensänderungen die Energierechnung senken

Die Energiewende ist in vollem Gange: Hausbesitzer tragen mit besserer Dämmung und effizienteren Heizanlagen zu ihrem Gelingen bei. Doch was können Mieter tun, um einen Beitrag zu leisten und die Energiekosten zu senken? Immerhin wohnen über 50 Prozent der Deutschen zur Miete, prozentual ist das mehr als in jedem anderen EU-Land. Auf Heiztechnik und Dämmstandard ihrer Wohnung haben Mieter nur wenig Einfluss. „Möglichkeiten zu sparen und dabei den Komfort zu verbessern, gibt es aber auch für Mieter“, meint Oliver Schönfeld, Bauen-Wohnen-Autor beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de.

Stromfressern auf der Spur

Viele kleine Maßnahmen können in ihrer Gesamtheit eine Menge bewirken. „In jeder Wohnung gibt es Energiesparfallen zu entdecken“, so Oliver Bolay, Geschäftsführer beim bundesweit tätigen Strom- und Gasanbieter „E wie Einfach“. Wer bewusst durch seine Wohnung gehe und gezielt nach Potenzial zum Energiesparen suche, fände oftmals entscheidende Ideen. Nach Erhebungen dieses Energiedienstleisters kann man durch Verhaltensänderungen bis zu 15 Prozent Energie sparen. So sollte man möglichst oft den Standby-Modus des Fernsehers oder PC‘s abschalten, Ladekabel aus der Steckdose ziehen, wenn sie nicht gebraucht werden, oder morgens und abends Stoßlüften statt die Fenster den ganzen Tag über zu kippen. Mit solchen Maßnahmen können auch Mieter ihre Energiekosten maßgeblich senken.

Öfter mal komplett abschalten: Einer von vielen guten Tipps, mit denen jeder Haushalt Energie sparen kann. *(Foto: djd/e-wie-einfach)*

Den eigenen Verbrauch besser einschätzen

Eine gute Hilfe bieten auch Energierechnungen, die den eigenen Verbrauch mit dem Durchschnittsverbrauch anderer Haushalte vergleichen. „Der Kunde erhält Transparenz über sein Verhalten und kann sich noch gezielter auf die Suche nach unnötigem Energieverbrauch machen – oder sich freuen, wenn seine Rechnung bereits unter dem Durchschnitt vergleichbarer Haushalte liegt“, erklärt Oliver Bolay. Auf der Website www.e-wie-einfach.de beispielsweise findet man weitere Informationen zum Energiesparen.

Heimlichen Energiefressern den Saft abdrehen

Elektronische Geräte „laufen" in der Regel nicht mit 220 Volt aus der Steckdose und haben daher einen Transformator vorgeschaltet. Der aber ist in Betrieb, solange er angeschlossen ist und verbraucht daher auch im Standby-Betrieb Strom. Moderne Geräte verfügen über Öko- oder Auto-Off-Schalter, die den Standby-Betrieb abschalten – darauf sollte man beim Neukauf achten. Bei älteren Geräten hilft nur: Ausstöpseln oder über eine schaltbare Steckdosenleiste anschließen. Unter www.e-wie-einfach.de gibt es mehr Wissenswertes zum Energiesparen.

djd

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk
LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG
Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2016 Auszubildende
Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Wände und Möbel im individuellen Look

Mit Lieblingsfotos kann man der Kreativität freien Lauf lassen

Mit Kunstdrucken ist es so eine Sache: Manche Poster sind so beliebt, dass sie einem bei Freunden und Verwandten immer wieder begegnen – und man sie zuhause irgendwann nicht mehr leiden mag. „Wer eine individuelle Einrichtung schätzt, nutzt Lieblingsfotos, um beispielsweise Urlaubsstimmung in die eigenen vier Wände zu holen. Dabei sind die Schnappschüsse keineswegs nur als Wandschmuck geeignet“, schildert Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Selbst betagte Schränke und Regale erhalten mit Fotos eine frische und einmalige Optik.

Mit Klebefolien und eigenen Schnappschüssen lassen sich Möbel im Handumdrehen verschönern. *(Foto: djd/ Pixum*

Mit Klebefolien Möbel neu dekorieren

Aus alt mach neu: Fotos verleihen etwas unansehnlich gewordenen Möbeln einen neuen Look. Auf Onlineshops wie etwa Pixum.de kann der Hobbyfotograf Klebefolien in vielen Formaten mit den eigenen Schnappschüssen bedrucken lassen. Zuhause passend zugeschnitten, lassen sich die Folien auf Schranktüren und andere Einrichtungsgegenstände kleben. Ob es sich beim Motiv um den persönlichen Lieblingsstrand oder ein eher abstraktes Motiv handelt, entscheidet allein der persönliche Geschmack. Auch Foto-Collagen – ob aus den Ferien oder von der letzten Familienfeier – lassen sich mit etwas Kreativität zum Dekorieren des Zuhauses nutzen. Zum Hingucker wird beispielsweise ein Vorhang, der aus zahlreichen Fotos im Postkarten-Format besteht.

Mit Klebefolien und eigenen Schnappschüssen lassen sich Möbel im Handumdrehen verschönern. *(Foto: djd/ Pixum*

Raumteiler aus Foto-Postkarten

Mehr als eine farbige Kordel und ein Locher sind nicht nötig, um in wenigen Minuten die individuelle Raumdeko zu erstellen. Diese lässt sich zudem vielfältig nutzen, etwa als Vorhang für die Gartentür oder als Raumteiler. Eine echte Renaissance bei Deko-Fans erlebt auch der klassische Setzkasten: Begeisterte Sand- und Muschel-Sammler können in Verbindung mit passenden Fotos ihre Fundstücke elegant präsentieren. Die Abzüge der Schnappschüsse lassen sich bequem über www.pixum.de, die kostenfreie Gestaltungs-Software oder besonders einfach mit der passenden App des Anbieters auch übers Smartphone bestellen.

djd

Alte Küche?

Wieder neu und modern in nur 1. Tag!

✓ Schöne neue Fronten nach Maß
✓ Die preiswerte Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Modelle in Klassisch, Landhaus, Design
✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

Portas Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna
Deutzner Straße 14 • 04552 Borna
www.lorenz.portas.de

montags von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 03433 208544

6 Monate gratis*

ANALYSE, BERATUNG, TRAINING

*1er zahlt normal, der 2. trainiert 6 Monate gratis mit

Kommen Sie mit wem Sie wollen, für Ihren Trainingspartner ist alles vertragsfrei!

Für Beide mit Rücken-, Herz- & Stressanalysen bei uns im Institut IGT inkl. kompletter Trainingsplanung! Keine Mehrkosten bei täglicher Trainings- & Kursnutzung!
Kontrolliert trainieren auf höchstem Niveau für maximalen Erfolg!

Vielfalt auf 800 qm! www.med4fit.de, Neueinstieg bis 30.11.2015

MED 4 FIT
FOUR
medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr, Sa. 14.00-18.00 / So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**

ZUFAHRT WEGEN BAUSTELLE

FAHREN SIE VON DER LÜTZNER STR. ÜBER NAHKAUF IN DEN TEICHWEG!